rsvadener Canbl Bering Langgaffe 21 "Tegbletthans" Rr. 8010-68. Uhr morgens die 6 Uhr abende, auker Sonni Politikectonis: Frantiuri e. M. Kr. 7403. Wöchentlich @ 6 Ausgaben.

"Tagblatthane". Gefchaftsgeit: 2 Uhr morgente bie 6 Uhr abenbo, außer Conntuge. Boltichestonio: Frantfurt a. St. fit. 7406.

Beziegspreife: Im Berlag abgeholt: Wt. 200.—, in ben Ausgabestellen: Mt. 200.—, burch bie Träger ins Dous gebracht Mt. 200.— monatiich. — Beziggsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Poltanifalien. — In Fallen höherer Gewalt, Betriebs-lidrungen oder Streifs haben die Bezieher teinen Anipruch auf Lieferung des Blattes aber Erstattung des entiprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mf. 60.—, Ainany und Bultbarfeits-Anzeigen Mt. 90.— auswärtige Anzeigen Mt. 50.—, örtliche Kellamen Mt. 175.—, auswärtige Rellamen Mt. 200.— für die einkaltige Rolonetzeile ober deren Kaum.— Bei wiederholter Kufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Hähren wird ieine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 16,

Freitag, 19. Januar 1923.

71. Jahrgang.

Der Ruf nach dem Bölterbund.

as. Berlin, 19. Jan. (Drahtmelbung unserer Berstiner Abteilung.) In Berliner politischen Kreisen vers folgt man das Eco, das das Borgeben der Franzolen im Ruhrgebiet in anderen Ländern ausgelöst hat, auf-Man verweist babei barauf, bag die Sprache ber englischen, por allem aber auch ber italienischen Breffe gegen bas frangofische Borgeben wefentlich ichar-fer geworben ift. Geflissentlich wire betont, bag Italien sich nur in technischer Beziehung an der Expedition beteiligt und daß die italienischen Ingenieure nicht mehr und nicht weniger als die Aufgabe hätten, die französis schen Maknahmen zu überwachen. Diese Stimmung der politischen Welt Italiens hat den stärksten Ausdruck in einer Demarche gefunden, die die italienis iche Regierung in Paris unternommen hat. Der diplomatische Mitarbeiter des "Corriere bella Sera" in Rom berichtet über bie Tragweite biefer italienischen Borftellungen: Die italienische Regierung habe sofort gegen die Anwendung von Truppen an der Ruft Borbebalte gemacht. Da ber italienische Biebetautmachungsplan die Beibehaltung ber bisherigen Ginund Aussuhrfontrolle und Bollgrengen im Rheinland fowie die Kontrolle für die Berwaltung ber ftaatlichen Malber und Brobufte ber ftaatlichen Rohlengruben im Ruhrgebiet burch Bivilbelegierte ohne militärische Unterftijkung vorsah, tonnte bie italienische Regierung nicht umbin, flor ein Einverständnis mit den französischen Borichlägen abzulehnen. Der italie-nische Plan setzte eine Berständigung mit Deutschland voraus: fott beffen babe aber Frankreich etwas getan, mas gum Protest ber beutschen Regierung und gur Unmas jum Proten ber beutigen Regientlicht mit ben möglichteit jeder Berftandigungsmöglichteit mit ben Induftriellen und dem Roblenfonditat führte. 30II: italienische Regierung weigere fich baber auch, frafte, die von Frankreich gur Errichtung einer Bollgrenze öftlich des besetten Gebietes gesorbert werben, zu ftellen, ba Italien niemals eine Zollgrenze nach Diten befürworten werbe. Man ift fich bes Ernftes ber eigenen Lage bewußt. Diese Demarche richtet fich indellen nur gegen ben rein militarifchen Charatter, heißt aber die wirtichaftlichen Sant-tionen gut. Diefe Tatfache wird jeden Optimismus in begug auf die Saltung Italiens auf das rids tige Mag einich ranten.

In letter Beit wird nun auch die Frage ber Anrufung bes Bolterbundes wieder ftarf erertert und namentlich von ich webijder Seite wird ber Ruf nach einem Eingreifen bes Bolferbundes lebhaft Deutschland wurde, bas braucht wohl taum erhoben. besonders betont ju werden, jede friedliche Lofung bes Konfliftes begrufen. Die beutiche Regierung betont auch, daß fie

jebergeit gu Berhandlungen bereit

sei, jedoch nur zu Berhandlungen mit der gesamten Entente, nicht aber allein mit Frankreich und Belgien. Boraussehung für solche Berhandlungen sei aber, daß bas Borgeben Franfreichs und Belgiens rudgangig gemacht wird, b. h. dag das neubejette Gebiet wieder geräumt wirb. Unter biefer Borausfegung murbe bie Reicheregierung jebe friedliche Lolung begruffen. Dan vertennt aber in politischen Rreifen nicht, bag bie Erfahrungen, die Deutschland mit ben Entscheidungen bes Bölferbundes gemacht hat, nicht gerade fehr glinitig find, und baber fieht man auch einem etwaigen Gingreifen des Bölterbundes mit einem gewiffen Steptigis-mus entgegen. Man vertritt den Standpuntt, daß Deutschland vorerft allein auf fich angewiesen ift und bag es einen ftorfen Billen und ftarte Rerven braucht, um ben Abwehrtampf durchzuführen!

W. T. B. Paris, 18. Jan. Havas verbreitet folgende Radricht aus London: Man glaubt in Kreisen bes Bolferbundes ju miffen, eine neutrale euros vaische Macht babe die Absicht, bei ber nachsten 3usammenfunit in Genf die Aufmerksamfeit bes Boller-bundrats auf die Gefahren ju lenken, die aus der augen flidlichen Lage im Rubrgebiet entfteben fonnten. Ein auberer europäifder Staat merbe ben Borichlag unterbreiten, bag biefe Lage jum Gegenstand einer Briifung in der Ausammentunft gemacht werbe, die der folgen solle, die für Ende dieses Monats anberaumt morben ift.

Benticher Broteft beim Bollerbund.

W. T.B. Berlin, 18. Jan. Begen ber Anwesenheit frangolifder Truppen im Saargebiet Bat Die Reichsregierung mit Besug auf langere Musführungen ber Regierungstommilfion erneut beim Bollerbund Bermahrung

Sollegung der Reichsbanten im befesten Gebiet.

W.T.B. Baris, 19. Jan, Die Blätter teilen mit, das gekern nochmittag die Reichsbank in Mains ihre Schalter geichloffen babe. Das "Betit Journal" erstlärt, man erwarte, bas diese Mannahme auch auf Koblens und auf Diffelborf ausgedehnt werbe. Einige klätter betonen, dak durch diele Blannahme die Schaffung einer besonderen Währung ihr das Rheinland, lintes und rechtscheinlich, beichleunigt werden könnte.

werden tounte.

D. Raris, 19. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Reichsbanktelle in Maina ift geschloffen worden. Die Rarifer Riätter melben, daß diese Maknahme sich ausschliehtich negen Frankreich richte, um diesem neue Schwierigkeiten im Rubrgediet zu bereiten. Die Schliechund der Reichebonktelle wird zweiselles grobe Schwierigkeiten in der Lohnzahlichen Kreisen erneut die Ansache eines besonderen Geldes für das Rheinland und das neukelehte Gebiet ins Auge gesaht.

Auch in Biesbaden, wo heute morgen zwei französische Macktvossen vor dem Reichsbantgebäude in der Luisenkrake ausgezogen kind, waren im Laufe des Bormitikas einige Schwierischeiten dadurch entstanden, das dei der Reichsbant zunächst fein Geld insolge Schliebung der Tresors zu erhalten war. Infolgebessen machte hin Geld-knoppheit demersbar, welche die diesigen Bantinstitute ver-anlakte, die Ausgade von Kundengeld zu rationieren und die Umwechlung iremder Devisen einzustellen. Diese Kalamität ist indessen nur als eine vor is der ge be no zu bezeichnen, kenn aus dem Berlauf der inzwischen statt-gefundenen Verhandlurgen ist zu schließen, das die Reichs-dant beute nachmitiag wieder mit der Ausgadhung von Geld beginnt se das sich der Geldverkehr ab morgen vor-mittag wieder im gewohnten Umsang abwideln kann.

Neue Berordnungen der Abeinlandsommilhon.

W.T.B. Mains 19. Jan. Die biefige Savasagentur bringt den Bortlout breier Ordonnangen, die die Rhein-fanktommissier in ihrer gestrigen Sikung wegen der "Ber-feblungen Deutschlands bei der Lieferung von Reparationskelle" beidlosen bat, und die betreffen:

1. die Beidelagnahme der Koblenstener in den besetten Gebieten.
2. die Beidelagnahme gemisser Bfänder aus den Bolletinohmen ter besetten Gebiete.
3. die Beidelagnahme gemisser Bfander aus dem Erträginis der Foisten in den besetzen Gebieten.

In dem Bericht wird weiter erwiont das der britiside Bertreter in der Rheinlandsommission gemäß Anweitung feiner Regierung der Sikung beigewohnt, fich iedoch der Abstimmung enthalten habe. Der italies wilche Bertreter habe an der Abstimmung über die Ordonnanzen 2 und 3 teilgen om men.

Der Arcisbelegierte ber Rheinsandfommission im Stadtfreis Biesbaden feist uns bierzu mit, daß die Aussubrung dieser neuen Berordnungen unter tunlich ster Schonung der Interessen ber Be-völferung erfolgen mirb.

wa Mainz. 19. Jan. (Eig. Drahtber.) Die Rhein-land kommission bat belchlossen, daß ihre Delegierten das Recht baben, das Ergebnis der Riehaählun-gen im besehen Gebiet vom 1. Dezember 1922 au ver-langen. Dieser Beschluß ist dem Reichstommissar mit-geteilt werden Außerdem sind Maueranichläge verbreitet, worin die Bersoner aller Nationalitäten aufgesordert wer-ben, die Jall der ihmen zur Berstäung stehenden Pferde der Rheinlandkommission mitguietlen, und awar vor dem 25. Sanvar. Die Besitzer von Autos haben eine ähnliche Erstäung abzuechen.

Der Binger Balb beichlagnahmt.

Wd. Bingen, 19. Jan. (Gia. Drahtbericht.) Der Oberbelegierte der Hohen Kommission der Brovins Abeinhesten
hat den Kinger Mald, der Brivateinentum ber Stadt
Bingen ist, belchlagnahmt. Darin sind einbearissen
das zeichlasene und auf Laper siegende Holz. Es dari fein
Halm und sein Reis aus dem Bald geholt werden. Die
Stadinerordneten baden gestern eine Protes ein
ich liedung gegen die Beschlagnahme gesast, welche der
Bürgermeister dem Kreisdelenierten bente versonlich überreichen wird. Der Bald ist einer der schönsten des Kochnlendes und liegt zum Teil auf bestischem und aum Teil auf
prarisischem Gebiet.

Freiwillige Stellung ber Bechenvertreter,

W.T.B. Effen, 18. Jan. Wie wir erfahren, haben sämtliche fünf herren bes Zechenverbandes, und zwar die herren Generaldirektor Resten, Bergassessor Olfe, Generaldirektor Spindler, Generaldirektor Tengelmann und Generaldirektor Wüsten höfer, fich freiwillig bei ber Divifion eingefunden, mo fie gerichtlichen Berfahrens zu Brototoll über ihre Beigerung, Reparationskohle zu liesern, vernommen wurden. Sämtliche hetren hielten ihre Weigerung auf das ihnen vom Reichstohlenkommissariat erteilte Berbot aufrecht. Den Herren murbe jum Schluß eröffnet, daß von ihrer Ber-haftung vorläufig abgesehen werde, daß fie fich aber seberzeit zur Berfügung bes Kriegs-gerichts zu halten hatten.

Rrupp pon Bohlen-Salbach in Beelin.

Br. Effen, 18. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Krupp von Boblen Dalbach begab fich gestern nach Berlin, um mit den sentralen Regierungsstellen die Lage im Rubrgebiet zu beiprechen und wegen des Lobnproblems mit dem Reichsbanfpräsidenten Füblung zu nehmen.

Die Antworf Frankreichs auf den dentschen Proteit

Die Untworf Frenkreich and den deutschen Brotell

W. T.B. Baris, 19, Ian. Der "Betit Baristen" Ichreibt, der deutsche Geschäftströger, Bosichaftsrat v. Dölch, dabe am Mittwech, der franzöllichen Regierung eine Frotest, note genen die Ausdehnung der franzöllich-delatichen militärischen Beschung die die neutrale Jone, die durch den Berjaisser Friedensvertrag aufgerichtet wurde, überschreite, überreicht. Eine abnliche Brotestnote sei auch der de is gilchen Regierung aufgerüchtet wurde, überschreite, überreicht. Eine abnliche Brotestnote sei auch den dortigen deutschen Gestältströger überreicht worden. Die franzölliche Regierung dabe gestenn geantwortet, das die ergriffenen Maknatmen teine militärische Dretation dasstellten und dab sie sie so auffalse, wie die Rote vom 10. Januar en den deutschen Bosschafter in Baris sie erstört bade. Die Unsierten hätten auf Grund des Rechtes gehandelt, das ihnen der Friedensvertrag ausgreibe. Die franzölliche Siegierung demerte fernet, das der Wische Die franzölliche Siegierungen die allierten, Befatzungsbehörden in die Andronungen der allierten, Befatzungsbehörden in die Rotwendiglich versetzt hätten, au Reauflitionen in der kotwendiglich erschen des Requisitionen würden — so erstätze die franzöhliche Aniwort — dasu sühren, das aunacht die Kegund und die Reparationsverpflichtungen ichnise siesternen die Bedurmisse der beleiten Gebiete auf dem linten Keinnfer und ichließlich die des Aufgraebietes defriedigt. Der überschulk könne nach Deutschland befördert werden.

Beitere Beichlagnahmungen.

W.T.-B. Ellen, 18. Jan. über die Beichlagnahme von Schiffsraum auf dem Rein wird dem Molff Gureau derichtet, daß gesiern abend und beute disher 14 Schleopetädet, daß gesiern abend und beute disher 14 Schleopetädet, daß gesiern abend und beute disher 14 Schleopetädet, daß gesiern abend und beute dishert der des per dichtet, daß gesiern abend und Beilung erdalten batten, auf der Reede von Duisdurg von den Aransoien sir deisklagnahmt erstärt wurden und Meilung erbalten dehen, die Kannkbeim au geben, wo sie weitere Reisurg besommen wirden. Auf dem Aben, wo sie weitere Kanal wurde der ae lamte Schiffsperkebr durch die Schleufe 7 hinaust, die wischen Berne und Restlingbaufen liegt, verschindert in ur der Bendelwerkehr awischen Schleufe 1. Rukrorischien und Schleufe 7 wurde gestottet. Tas detentet prassisch die Terbinder wurde gehoerte kohne Schleufe 7 wurde gestottet. Tas detentet prassisch die Terbinde und estaten Gebiet. Auch der sereits angesündigte Einarist in das Eilendoch wurden die nach dem undeletzten Deutschland vollenden Aralienzige und Keldungen über lolche Beschaften vorten die nach dem undeletzten Deutschland rollenden Kahlenzige und Keldungen über lolche Beschaften wurden. Bis aller kante abend lagen Meldungen über lolche Beschaften wurden. Der Berlungen aus Lan gen dreer und Holzen. Anstielden deutschlassen im Merten anzubalten, ist mitstungen, doch erwarfet man, daß die Beschlagnahme ralch einen greben Umsana annehmen wird.

W.T.B. Paris, 19. Jan. Das "Echo de Baris" beilt mit, tak hute neun Siaatsgruben der kein Stellopertreier mille ieden Augendlick Rechenichaft über leine Gelchäftsssührenden des neuen seinen ich der seinen den mit eine Merten and die kernen des neuen Siaatsgruben Kalle die Die Durchschlann des neuen Sinaatsgruben Keinland it der aeste 11 werden.

Finanzat Dr. Schlutins seinen Reimland it der aeste 11 werden.

Binangrat Dr. Schlutins festgenommen.

W. T.-B. Duffelborf, 18. Jan. Der Prafident des nbesfinanzamtes. Finangrat Dr. Shlutius, Landesfinanzamtes, Finangrat Dr. Schlutius, wurde beute bon ber frangofischen Besatungsbehörde perhaftet, nachdem er aufgefordert morden mar, bie finangiellen Unterlagen ber Oberfinangtaffe ben frangöfischen Sach ver it and i gen vorzulegen. Schlutius murbe unter Bewachung im Automobil fortgesilhrt; wohin er gebracht worden ist, ist noch under fannt.

Abgelehntes Unjuchen,

W. T.-B. Effen, 18. Jan. Die frangösischen Divisions generale in Bredenen und Alteneffen haben ben Bolizeiprasidenten von Effen und fünf herren der Industrie seines Bezirks auf heute abend 9 Uhr zu einer Besprech ung ins Rathaus Bredenen ausgesordert und an den Polizeipräsidenten das Erssuchen gerichtet, die herren, falls sie nicht freiwillig erschienen, polizeilich vor führen zu lassen. Der Rosizeiprösident bet diese Answeren werlichenten Polizeipröfident hat Diefes Anfinnen gurudgewiefen und erflärt, daß er die herren lediglich von ber Beprechung benachrichtigen werbe, aber felbitverftandlich jebe polizeiliche 3wangsmaßnahme gegen fie ablehnen

Der Zwijdenfall in Bochum.

W.T.B. Berlin, 18. Jan. Der frantölische Oberkt ber für die Bergange in Bedum verantwortlich ift. ift ab-berusen worden. Die Stadt wird durch ein neues Regl-ment belekt werden. Bon der Reichstegierung wird wegen des Erschiebens des jungen Bergarbeiters Protest er-hoben werden.

Bom Oberbürgermeister von Bodum ist namees des Maoistrats an den französischen Mistitärkommandauten der Stadt ein Schreiben gerichtet worden, in dem um Unterliedung weren der Erichiebung dezw. Bereichung von Bechumer Birnern durch französische Soldaten gebeten und die Belotung von gebeten nach den entstanden Schaden an Leib und Leben verantwortlich gemacht wird.

Die Einstellung des freien Sachlieferungsverfehrs.

W.T.B. Berlin, 18. Jan. Aber die Bedeutung des Erkasies des Reichsministeriums für den Wiederaufdau, detr. die Einstellung des freien Sachlieferungsverschrs gezenüber Frankreich und Belgien, wird dem Wolff-Bureau von zusändiger Seite mitgeteilt, daß alle dis zum 1. Januar 1923 einschlieblich von der Reparationstommission genehmigten und im freien Sachlieferungsversehr mit delaiichen und im freien Gachlieferungsversehr mit delaiichen und französichen Staatsragehörigen abseichlosewen Berträge von der Staatsregierung an er lannt werden. Die hereits auf Grund solcher Berträge ausgestellten Scheds werden von der Ariedensvertrags-Abrechnungsstelle nach den Restimmungen des Cunke-Bemelmans-Absommens und des Ruppelscillet-Absommens eingelöst. Die weiters din auf Grund dieser Berträge fällig werdenden Zablungen wird der Reichsstommistar zur Ausführung von Ausbaugarbeiten in den serförten Gebieten auf Antrag der Lieferwerfe zu den vorceiesenen Terminen anweilen. Bei Absühlüsen in fremder Mährung allt als Umrechnungstag der zehnte Tag nach Eintritt der vertragsmähigen Källigseit. Wenen der Reichsstammister mit den Len Lieferwerfen un mit ist der Reichsstammister mit den Len Lieferwerfen un mit ist bar ins Einwernehmen leken. Die Zerträge die bis zum 1. Januar 1923 einschlichtlich ein endalltige Genehmigung der Reichsstammisten mit geleistet.

Wie lange dauert die jetige Periode?

Wie lange bauert bie jegige Beriode?

W. T. B. Baris, 19. Jan. Ein Reporter bes "Echo be Baris" bat mit bem - wie er fich ausbrildt - wichtigften Bertführer ber frangefilden öffentlichen Meinung gefpreden, ber ibm erflärt babe, an dem Sinfen des Franten und an der Saulie des englischen Bfundes fei Granfreich iduft: benn es faufe Roblen in England und wolle auf Diefe Beife bie Bestellungen tonterfarieren, Die Deutschland in England machen tonnte. Es ftebe bem Deutiden Reide frei, leine Sungeronot au organt-fieren. Auf Die Frage, mie lange bie ietige Beriobe wohl touern tomme, murbe bie Antwort erteilt: Ginen ober smei Monate.

Ein Milliarbenvorichuf bes Reiches.

Br. Bochum, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Das Reich hat für bas neubesette Ruhrgebiet einstweilen für Personen- und Sachschäden, welche durch die Besehung verursacht sind, einen Borschuß von 1 Milliarde Mart zur Versügung gestellt.

Sammlung ber Berliner Studentenicaft für die Bergarbeiter.

Br. Berlin, 19. Jan (Eig. Drabtbericht.) Bei der gestrigen Reichsgrundungsjeier der Bersiner Universität machte ter Sprecher der Studentenichaft Mitteilung davon, das in den Areien der Berliner Studentenichaft eine Sammlung für die gemaktegelten Bergarbeiter des Aufrgebietes veranstaltet werde, die icon einen nambeiten Betrag ergeben babe.

Der Reichsverband ber Induftrie an Frig Thuffen.

Br. Berlin, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Das Präfitium des Borstandes und der Hauptausschuß des Reichsverdandes der deutschen Ind der Hauftrie beschäftigten sich mit dem französischen Einenarsch in das Aufrgebiet. Es wurde einstimmig die Absendung eines Teles gramms an Fritz Ihnssendung eines Teles gramms an Fritz Ihnssendung eines Teles gramms an Fritz Ihnssendung eines Teles gramms an Gritz Ihnssendung eines Teles mannhaften Austretens der Bertreter der Industrie m Aufrgebiet gedenst, zu ein heitlichem Wide er it and mahnt und erklört in der Ersendusse tand mahnt und erflart, in ber Erfenntnis ber Wes geblich gebracht murben.

Eine geheime diplomatifche Miffion Deutschlands nach England?

1). London, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Korrespondent der "Times" melbet aus Essen: Ich irsabre aus glaubwürdigster Quelle, daß eine geheime diplomatische Mission von Berlin nach England ibgereift ift, um eine englische Interven-lion in ber Ruhrfrise zu erwirfen.

Berliner Cheaterbrief.

Berliner Theaterbrief.

Run baben wir in stiller Andacht die lette Scholle auf ein Grab geworsen, in dem wieder einmal eine theatralische Dolfnung eingedarzt worden ist. Genau gelogt, war es weder mit der Etille noch mit der Andacht weit der. Denn Andacht sommt dei einer modernen Overette nicht recht auf, und mit Stille ist im Eroßen Schaulpielbaus micht viel zu machen. Bon leiner Beerdigung aber sit die Kede.

Als Max Neinbardt das Theater der Dreitausend ersöstene, sowoll der Judel leiner getreuen Gesolgschaft, die iedes krittische Bedensen ihm gegenüber zu nnterdrücken dereit war, dinumelan. Wer damols, wie der Schreiber dieser Strittische Bedensen ihm gegenüber zu unterdrücken bereit war, dinumelan. Wer damols, wie der Schreiber diese zielten, siemlich allein auf weiter Flur dunon Ivrach, daß das neue Daus als Schaußeieltseater völlig undrandbar iet, dies mindestens — ein Banause. Man verschloß sich derwust geden die Taslache, das in dem Riesenbaus iede alustische Mirtung zum Teuste sina, iede Ichaußeierliche Leistung durch die Kotwendigteit der Wirfung in unerweisliche Erssternungen verzert wurde. Man verschloß ich den Kollenischen der Allen ein ireier Hinnelseirliche Deist der antiten Mallenischer wiedergelonmen, aber man verzack, das über den Krenen der Allen ein ireier Hinnel sich werden der in Kölsigs zewis khönem, aber gedölossen den die der der die hat, die den die ein Bölsigs zewis khönem, aber gedölossen den daus vierbundertsach wieder ein keinen dagen der den der gede der die der die der die den der gede der die der die der die der die den der die de

40 Milliarden Fehlbetrag in Breugen.

Br. Berlin, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Im preußtsichen Sia als rat erstattete am Dennerstag Dr. Kaller (Dortmund) den Bericht des Aussichuses über dem Eigt für 1923. Darous gebt u. a. hervor, daß die Einnahmen der Kerngen: 40 Milliarden, eigene Einnahmen der Rerwaltung und der Betriebe, 48 Milliarden Juschalden des Lichen Steuern. Der bleibende Fehlbetrag beträgt 40 Milliarden. Die ichwebende Schuld dat inch inzwischen erhöht und wird sich erter erhöhen. Der daubtausschulk schlägt zum Daushaltsvlan ein Gulachten der Faulgankeit und weitsebendes Grundleites der äußersten Sparlamseit und weitsebender Finlichränfung als noch aufrecht zu erhaltende Ausgaben angesilbrt werden: Ausgaden, die für die Aufrechterbaltung einer geerdneten Berwaltung und die Sicherheit der Würger undehingt erkerbeitig sind: terner solche, die zur Kräftigung und der krodeling erkerbeitig sind: terner solche hie Kräftigung und der Krodelting und ber Siederheit der Würger undehauft erkerbeitig sind: terner solche die gerkaltung der krodeltig die wirtschaftliche und kulturelle Kräftigung der Grodelte und verlitzen Der Grodelten Be am ten sie elle nehmungstädigeit undere Volles und lodie für die wirtschaftliche und kulturelle Kräftigung der Grodelten die wirtschaftliche und kulturelle Kräftigung der Grodelten die wirtschaftliche und kulturelle Kräftschaft undere Solles und solche für die der Siederheit der Staatsratu. Renbauten können im allgemeinen nicht begonnen werden. In der Aussprache wies das Staatsratsmitglied Dr. Rump i (Arbeitsgemeinschaft) daruf hin, gerade im

Rendanten sonnen im allgemeinen nicht vegonnen werden.

In der Aussprache wies das Staatsrafsmitglied Dr.

Rumps (Arbeitsgemeinicast) barauf hin, gerade im Augenblied der Berotung im Dauptaussichuk sei alles über den Saufen geworten. Seine Fraktion verlange, das dem Finanzminister ein ausschlognebender Einfluß auf die Gestaltung der Einnehmen und Ausgaden in der gesamten Staatsverwolfurs genährt werde und daß ferner der Staatsverwolfurs genährt werde und daß ferner der Staatsverwolfurs genährt werde und daß ferner der Staatsverwolfurs für öffentliche Ordnung verschien. Jahlen

Eber le (Coa.) ertlärte, daß die eingeseiten Jahlen gar feinen Wert batten. Bei einem Dollarftand von über 20 000 M, mußten die Bablen gans erheblich erhöht werben. Reinede (Bentr.) munichte bat in der Bergbaus, Suttens und Galinenverwaltung faufmanniiche Grundlate durchgeführt merten.

In der Nachmittagssitung wurde nach eingebender Be-richteritattung und Beratung über die einzelnen Sausbalte der Etat mit den Ausschußanträgen, die gegen die Stimmen der Schafdemefraten Annahme fanden, ersedigt.

Aus dem Reichsrat.

Br. Berlin, 19. Jan. (Eig. Drabtberick.) Der Reichstat nahm in leiner gustrigen Sibung eine zweite Berordmung über Ausführungsbeitimmungen zum Gelek über die wirlickalische Rotlage der Prelse an. Das Reichsarbeitemisikerium lehlug eine Erhöhung der Schoe der Ermortischen ist auf der der Brosent von. Die Aussichtliche kentregten 50 Brosent: Sachien ging diese Erhöhung noch nicht weit genug und es beantragte eine weitere Sondererhöhung, die von Breußen unterkübt wurde. Es tam zu kiner Einigung. Der Entwurf eines Gesetes zur Anderung des Gesetes über die Regelung des Kerfehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom 27. Oktober wurke angenommen. Danach wird der Endoblieferungsteinnin um einen Monat aurlichaftert. Die Ablieferung mes dalurch bereits am 15. Märs beendet kein. Einem Gesekentwurf über die Ausdrächtert. Die Ablieferung mes dalurch bereits am 15. Märs beendet kein. Einem Gesekentwurf über die Ausdrägung von Erlakem verte zu 10. 20. 50. 100, 200, 500 und 1000 M. vorgeiehen. Der Runnwert ist is bemessen, das der Metallwert niemals föher lein kann als der Kennwert. Weiter beschioß der Reicksrat, das für vertwähelt entricktete Steuern 7 Brogent Inlen der Beider werden. Weiter wurde beschioßen den Depotzwara für seit verzinsliche Baviere aufzuste bebehrt.

Die Berliner Gaftftatten broben mit Schliegung.

Br. Berlin, 19. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Beriteter der von dem Ministererlaß über die frühere Bolizeist unde und das Tanzverhof betroffenen Berliner Arbeitgeder: und Arbeitnehmergruppen protestierten gefündigten Masnahmen. Es wurde betont, daß im Fall der Durchführung der Masnahmen mit einer losortigen Schließung am tlicher Castitäten zu rechnen sei. Seute sollen in der Reichslanzlei mit den Bertretein der Arbeitnehmer- und Arbeitgebergruppen Berhandlun.

Erhöhung ber Inhresverdienftgrenze für bie Berficherungspflicht.

Br. Berlin, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der sozialpolitische Ausschuß des Reichstags beschloß am Donnerstag die Jahresverdienstgrenze für die Versscherungspflicht bei den Krankenkassen auf 2 400 000 Mart zu erhöhen.

genus versucht batte, das Haus dem gesprockenen Wort zu erhalten, begann üch dann am Stivesterabend 1921 zuerst das vordestimmte Schickal zu erfüllen mit einer Aufsührung des "Orvebeus in der Unterwelt", die nur für ein paar Wochen angelündigt war, aber ein Dauerersolg wurde, zu dem man immer zurüchgriff, wenn das Schauwiel das Haus dem man immer zurüchgriff, wenn das Schauwiel das Haus der ließ Kachdem mit dieser klassischen Operette unter dem Schus Sankt Silvesters der Weg trei gemacht war, hat man nun ohne lokken Schum mit der Uraufsührung einer modernnen Overette das Große Schauwielbaus leiner wahren Bestimmung zugeführt. Bielleicht, weil die Operette "Die törichte Jung frau" von Ostar Straus geistig ungewöhnlich ichwach und mustkalische durchaus bedeutungsloss sit, wird selbst die prachtvolle Ausftattung und Infigenierung und werden Clewing und Madmann, Emmu Sturm und Fräulein Idelmann sie nicht balten können, und man wird noch einmal an dieser Stätse das gelvrockene Wort zur Gelzung kommen lassen. Aber das wird immer nur ein Scheinleben führen können, und das einzige wirkliche Leben wird der Operette erblüben.

Man darf daraus Feltx Hollander keinen Borwurf mochen. Er führt gang gewiß keinen keichten Kampf um die Erstens, und ich denke mir, daß er mit wenig perfönkichem Bedagen den Operettendirektor spielen mag. Es ist nicht kein Bericulden, daß die ichöne Holfnung des künkkerischen Mallenibeaters begraben ist, und wenn die Einnahmen der Operette in dem großen Haus es ihm in Aufuntt ermöglichen werden, auch nur das keine Kammerspielbäuschen vom gewöhnlichen Amisservielbalan freizubalten, wollen wir ohne Kummer von diesem Grab scheben.

Kummer von diesem Grab icheiben.

Schmerzlicher fast muste man sich von dem Abend berührt fühlen, mit dem Dr. Robert vom alten Jadr Abschied nahm. Dieser Bederricher von einem balden Dubend Ibeatern in Berlin und Wien bat uns in den leuten Monaten eine Inmaathiche Reihe von interesianten Aufsührungen zehoten. Am Silvester aber begann er mit einem undeden ienden Lustiviel "Die Marv" von Siegfried Gener, dem man trob munierer Darstellung gleichgüstig zuhörte, und ichlok mit einem Schwant. Aben teu er in Marof fo" von Bierre Malin sals Nachtvorstellung), bei dem man die Zeit böchstens durch die stille Beschäftigung mit der Frage iosichiagen tonnte, was sangweisiger und ichlechter sei: Stild oder Tarstellung. Wie viel fröhlicher wirst dagegen der Alt-Berliner Bossendend, den das Schausviels daus veranstaltet und in dem Angelvo. Fest der Dand werfer" und Glasbrenners "Bolterabend" trob aller Berstaubiheit in der wirbelinden Insenierung

Die neue preugifche Städteordnung.

Die neuse preußische Städteordnung.

Br. Berlin, 19. Jan. (Eig. Drahibericht.) Der preußische Landboa, der ich am Donnerstag mit der Veratung der Städteordnung vond mein der den nung und der preußischen Landge werd der den nung auch beitätigen batte, verablänischete gunäckliche Korlage über die neue Besoldung nahm dann den Kiniliter des Inneun Severing das Wort. Er wies darouf die, die Korlage über die neue Assolderdenung nahm dann der Miniliter des Inneun Severing das Wort. Er wies darouf die, die kind Breuben gegenwärtig in einer Lage keinte, mie damist, als Frier. die die erlie Etabteoldung einerachte. Gerade iest, wo sich Beltredung gen ouf Ierk üdelung Deutschland der vereichte Besoldendeung einerachte. Gerade iest, wo sich Beltredung gen ouf Ierk üdelung Deutschland der Vereichte Besoldendens deigten, durch die Argierung die preußische Besolden zu der die Land der nicht aus preußische Besolden gegen die Zerftüdelung wenden, in gelächt das nicht aus preußischem Freuken gerichteten Newegung auch eine Schwächung des Reichsgedantens erblichen. Sine wirfliche Selbstverwaltung der sichteten Newegung auch eine Schwächung des Reichsgedantens erblichen. Sine wirfliche Selbstverwaltung der Gemeinden im Sinne Sieins iei erft 1919 mit der Beleizigung des Preissallengemeindewahlrechts ermöglicht worden, Dadurch hätte auch die Arbeiterlächt, die sich erst lest wieder, wie die Woganage im Ruhtrenier bewiesen, im besten Sinne des Konganage im Ruhtrenier bewiesen, im besten Sinne des Konganage im Ruhtrenier dewielen, im besten Sinne des Konganage im Ruhtrenier dewielen, der Kinniter besonden des Gedanstens des allgemeinen, aleichen, gebeimen und die Kahlbarteit eine größere Karens einzusühren. Die neue Siddeordnung an die republikanische Staatsforts, sier der Kahlbarteit eine größere Karens einzusühren. Die neue Siddeordnung der Wirtlichaftsweinschlich Sindsen der Verwichtung der Erstügen des Ercaatsforts, die der Kahlbarteit eine größere Karens einzusühren. Die neue Siddeordnung der Wirtlichaftsweinschlich Staatsfort und

Englische Goldaten in Memel gelandet,

Br. Memel, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Sier sind zwei englische und ein frangösischer Kreuzer einge-troffen. Englische Soldaten find gelandet worden und steben an der Prafestur Bosten. Die Umgebung der Prafestur und die Kaserne, in der sich jest frangolische Truppen befinden, werden gewillermaßen französische Truppen besinden, werden gewissermaßen als neutrales Gebiet angesehen. Die gestrigen Weldungen über einen Rüdzug der Litauer sind undegründet. Der in Memel eingetrossene engslische Admiral hat mit den Litauern verhandelt, über das Ergebnis ist noch nichts besannt.

W. T. B. Königsberg, 18. Jan. Wie die Reichsbahnstirestion mitteilt, wird der Gesamtversehr mit dem Memelgebiet heute wieder aufgenommen.

frid duf der

orbi

ich Bor tach Sub D I toda ohr ein fab Ma

heb hn bod tuf

וממי prot Khe

tid): tus

nef

Dar

elb nei

Bufammenteitt ber Reparationsfommiffion.

W. T.-B. Baris, 19. Jan. Die Revarationskommission wird beute nadmittag um 4 Uhr sulammentreten, um fich wie bereits gemesbet — mit der Frage der Bengolssieferung en beutichen Recedern von der deutschen Regierung zugebissiaten Entisch äb is ung ssumme für die beschlagnahmte deutsche Dandelsmarine zu beschäftigen.

Mufhebung ber Immunitat bes Abgeordneten Cachin.

Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Cachin.
W. T.B. Baris, 19. Jan. Die Kammer hat in einer Rachtstung mit 371 gegen 143 Stimmen die Ausbedung der parlamentarikden Immunität gegen den kommunistischen Abg. Marcel Cachin beschiefen. Die Berbandlungen waren von einer Heitigkeit, wie man sie noch lekten im fransöstischen Bardament erlebte. Die Sinung muste wiederbolt unterbrechen den merden. Jum Schuk kam es sogar zum Sandgemenge. Der Antrag des kommunistischen Abg. Ernest Lasion, die Dokumente, die der Anklage gegen Cachin wegen Aitentats gegen die Sicherheit des Staats zugrundeliegen, nochmals prusen zu lassen, murde mit 372 gegen 171 Stimmen abgesehnt. — Der "Beitt Baristen" glaubt, daß der Abg. Cachin beute verhaftet werden wird.

Die Rudgabe bes deutschen Gigentums in Amerita.

W.T.B New Vort. 19. Jan. (Durch Innstoruch.) Wie aus Dass in aton gemeldet wird, lante Staatsleftetär dugbes in einem Brieft, er könne dem Geschentzwurf über brie Jurückabe der fleineren, von Treubändern als fremdes Eigentum verwalteten Gutbaben nur für den Jall zustimmen, daß genügend Eigentum aurückbebolten merde, um Sicherbeit für die amerikanischen Forderungen gegen Deutschland zu bieten.

Hleine Chronit.

Theater und Literatur. Die Stadt Wien bat dem Schriftsteller Mdam Müllers Guttenbrunn ein Ebrengrab gewidmet. Die Beerdigung des verstordenen Dichters kand in Anwesendeit von Tausenden von Menschen im Wien statt. Neben dem Vieselanster und medreren Ministern wohnten ihr ouch der deutsche Gesandie Dr. Biests bei.

Wiesbadener Nachrichten. Die Grippe in Diefem Binter.

Für uns als Arzie, aber auch für das Jublikum bat es, so führt Tr. Ulrich Friedemann im "B. I." aus, natürlich das grökte Interfie. über den Charafter der gesenwärtig wieder im Anwachen begriffenen Epidemie ein Urteil zu gewinnen. Glüdlicherweite läßt sich selfstellen, daß die Grippe die Bösartigleit, die sie in den vergangenen Iadren auszeichnete, in diesem Jahr dieber nicht gezeigt dat. Selbst unter meinen Kransendauspatienten, unter denen doch naturgemäß die ichweren Bälle überwiegen, ist die Jahl der Lodesfälle im Bergleich mit früher eine geringe gewelen. Beichästigte Arzte baben mir mitgeteilt, daß sie in ihrer Brazis in diesem Jahr überhaupt noch seinen Patienten verloren haben. verloren haben.

Beichäftigte Arate baben mir mitgeteilt, daß sie in ibrer Frais in diesem Jahr überhaupt noch keinen Vattenten werloren haben.

Die ganz überwiegende Zahl der Erfrankungen seigt die un to mplizierte katarrbasische Borm. Diese beginnt vlödlich, dausig mit Schültessfrot, bedem sieder und einem starten Gesühl von Abgeschlagenheit, dem sich Kreuzund Gliederschmerzen zugesellen. Schnupsen, dusten, Dalsichmerzen sind ein Ausdruck der katarrbasischen Frud ein Ausdruck der katarrbasischen Fund ein Ausdruck der katarrbasischen Kachschlagen Tagen deendet sein oder sich in wiederholten Rachschüben über einige Wochen hinzieben.

Rach allgemeinen Bendachtungen sind nervöle Störunzen in den Retren des Geschitz, des Kopses und der Brustwand sind recht bäusig. Dazu gesellt sich eine plackische Berstwmmung, eine refzdare Schafts, des Kopses und der Brustwand sind recht bäusig. Dazu gesellt sich eine plackische Berstwmmung, eine refzdare Schadse, die lange bestehen bleibt und die Reconvaleisens auberordentlich verzögern fann. Auch nervöle Gerstkörungen bleiben diene karden der berstkörungen bleiben diene karden Gerstkörungen bleiben diene noch längere Zeit zurück.

Die gefürchtete Ge dit niertrankung, die von Laien gewöhnlich als Schlafzinde beseichnet wird und sich in Grippeseisen zu häusen vollezu, ist vereinzelt ausgetreien und kebeint eine kärtere Däutung diehen der Grippe gesehen. Die als Darm art von der Gründer wird, und bäusig mit Durchiälen. Erberden und bekingen, friberden und bekingen. folikartigen Teiblemeisen eindervecht. Ther auch diehe Erkantungsform ist diesmal nicht besonder diehe über diehen die Grippe erheben die Grippe erhoderts häufen bis der auch diehe Grippe erhoden der gereit, wodurch den Kranten die Gefahr der Erklichung drocht. Die Entslindung beschräht sich velmehr meit auf deren führ die Grippe le darasteristischen dieserischen Gerenset Lungenterste, in ähnlicher Weise, wie dies bei der gewöhnlichen Lungenterne Weisen Laien dabe ih nicht festigellen die der der diehen der der diehen die der der der di

— Erleichterte Lieferungsvergebung bei der Reichsbahn. Gine Sickerheit für vollständige Vertragserfüllung wurde disher von der Reichsbahnverwaltung dei der Bergebung von Leiftungen und Lieferungen verlangt. Der Reichsvertebrsminister dat die Reichsbahndirectionen ermächigt, mit Rücklicht auf die schwierige Wirtschaftslage diervon absuleden, auber etwa dei undekannten Unternehmern, dei Lieferungen aus dem Ausland ulw. Die Berträge lollen Sieferungen aus dem Ausland ulw. Die Berträge lollen Sieferungen und Dienistellen zur Bergebung von Arbeiten und Lieferungen ist den Reichsbahndirectionen von 10 auf 50 Missionen erhöht worden, dei den Betriebsdirectionen, Amtein, Inspektionen und Bauabieilungen auf Grund genehmigter Kostenanschläge oder besonderer Ansordungen freihöndig dies zu 18 Missionen del beschränkter Auskresibung die 3, dei össentlicher dies 10 Missionen, dei den Normaldienstittellen die 30 000 M.

Den Normaldienstiftellen bis 30 000 M.

— Die Geldentwertung für Hausrat, Kleidungsstüde und Berufsgegenstände zeitigt Beträge, die für die meisten werschwinslich werden. Schon für Ende Rovember und Anfang Dezember dat das katifische Reichsamt die Beschriftungsschien für eine 1-Kimmer-Bohnungseinrichtung ür ein Chepaar mit zwei Kindern, asso dausrat, Kleidung und Wässche, auf 1% Millionen, sür eine 3-Kimmerwohnung auf nabegu 6 Willionen Wart berechnet. Die Einrichtung einer Apothese keste icht 18.7 Willionen, die Instrumerweiter Toothese keste icht 18.7 Willionen, die Kintrumenteilur einen Brzt oder Kadnarzt 2.3 bis 2.4 Wisstonen, eine Büreaweinrichtung wnaefähr 790 000 M. Im Beraleich aum Brieden ist aber die Ausstattung eines Schornsteinsgers am teuersten geworden. Seht man deren Breis für Iusli 1914 auf 1. so lind ient dosst 1235,6 für iede einzelne Friedensmark aussammenden. Beim Maler beträgt diese Kads 1088 9 beim Klesser 970 9. Läder 946.5, Frieur 945,0, für ein

Lebenomittelgeschäft 864.3, den Photographen 762.1, Berbandstoffe und Arsneimittel 1795, die Waren des Apotheters1534.5, Kansleimöbel 1399.6, Schreibutenfilien 1347.0. Blügel 1314.3, Klaviere 1043.5, Streichinstrumente 1000. Und das alles erft Anfans Desember!

Dieser Tage tritt eine weitere Derablekung der Frachten und Düngemittel. Dieser Tage tritt eine weitere Derablekung der Frachten für friide Rattoffeln ein, die sur Bolksernährung ber ikimmt sind, um vier Zehntel. so das fünftig nur zwei Zehntel der tegelrechten Fracht erhoben werden. Bei Frachtslüdgut wird iekt nur das halbe Gewicht und fünftig nur ein Viertel zur Fracht berangezogen. Der neue Frachtnachlas beträgt also in beiden Föllen 50 Prozent. Weiter wirden Frachtennachlas für sticktoffbaltige Tüngemittel von 10 Brosent und für Euperphosobat von 20 Brosent neu eingeführt. Die bisberige Frachtenermäßigung von 20 Brosent für Düngemittel und Düngemergel wird auf 30 Brosent für Düngelalt und 40 Prozent für Düngemergel erhöht, edemso die für robe Kalisalse und Erseugnisse so weit sie der Tarifflasse F angehören, von zurzeit 15 Brosent auf 30 Brosent. 30 Brogent.

30 Brosent.

— Die Einichrünfungen der öffentlichen Lustbarkeiten. Der angekündigte Erlaß des preußischen Ministers des Innern an alle Oberdrässenten und den Polisesprässenten von Benlin über den Ausschant von Alfobol und die Einschränfung der öffentlichen Lustbarkeiten verfügt, dem amislichen preußischen Bresledienst zusolne, daß die Oderdräsdenten sir den Umfang ihrer Brodinzen und der Boligeidenten für den Umfang ihrer Brodinzen und der Boligeiderarbnung erlassen, die die infose der Bergnisdungs- und Genuklucht dervortretenden übestände zu deletitisen geeignet ericheine. Die Boligeistunde für Galtzwirt- und Schankwirtschaften sowie Theater, Barietes und Kinos und ähnliche Schaustessungen sei einzuichränsten, öffentliche und private Tanzslustbarkeiten in Gast- und Schankwirtschaften oder mit solchen in Berbindung stehenden Räume leien zu verdieten. Ausnahmen leien auf besondere Tälle au beschränken. Der Ausschant von alkabolischen Gestränken an Zugendische unter 16 Jahren sei zu unterlagen.

— Zur Befämpfung von Wucher und Schleichbandel.

Bur Befampfung von Bucher und Schleichbandel. — Jur Befämpfung von Wucher und Schleichbandel. Der Reichsverkebrsminister wurde gebeten, den Eilendahnverwaltungen die Borschriften zur Befämpfung des Schleichbandels und des Schiebertums in Erinnerung zu rufen. Als weiteres wirkames Wittel zum Schut der Berdraucher loll in Jukunft in allen Städten eine strenze überwachung der Wochenmärkte erfolgen. Die Bertaufsstände müssen Breissichilder aufzeigen und sind zu sontrollieren, oh sie richtige Wagen und Gewichte besitsen. Auf iedem Wochenmarkt ih für die Berdraucher eine durch ein großes Bladet sichtbar gemachte Welbestelle einzurichten, auf der kändta Beamte, möglichst auch mindestens ein Vertreter der Verbraucher, zur Entgagennahme etwalger Ritseilungen über unsautere Wachenschaften anweiend sind. Dort soll möglicht auch eine Wage vorhanden sein; außerdem ist der Warkt dauernd abzupatrouissieren.

Jie Ablieferung der Steuerbücker. Das Kinanzamt ichreibt uns: Fa bis ieht nur ein Teil der Steuerbücker für 1922 zur Absseierung gesommen üt, wird erneut darauf dinzewiesen daß die Ablieferung alsbald ersolgen muß. Die Annahmestelle sür die Stadt Wiesbaden, Kheinstr. 36, ist aufgeboben so daß die Abgase der Steuerbücker setzt nur noch im Finanzamt bei den auständigen Abseilungen erfolgen samt Die Steuermarken müssen richtig entwertet, die Steuerblätter dem Bordrud entsprechend beschrieben und die eindehaltenen Steuerberäge, sür welche Marken gesteht wurden richtig ausgerechnet sein. Wer die rechtzeitige Abliefenung seines Steuerbucks versäumt, das die sich bieraus ergebenden Kolzen zu tragen.

Das Wiesbadener Zentrum aegen Herrn Haeilch.
Eine Mitgliedsversammlung der Wiesbadener Zentrumspartei befakte sich am Tonnerstag mit der Wahl des Herrn Haehl des Geren Haeibenache wurde eine Entschließung folgenden Mortlauts angenommen: Die Zentrumspartei Wiesbaden stellt mit Bedauern und Befremden sest. das dei der Besehung der freigewordenen Regierungspröstentenstelle in Wiesbaden sie Mitwirfung der Meierbadener Bartei nicht berbeigesichtt und sie mitwirfung der Wiesbadener Bartei nicht berbeigesichtt und sie vielneher vor vollendete Tatsachen gestellt hat. Hierburch ist eine larfe Erregung und Unrube in die Wiesbadener Zentrumspartei direingetragen worden. Gleichseitsg stellt die Witgliederversammlung sest, das offensichtlich die enge Verdindung der Vartei. Instanzen zwischen den einzelnen Brovingen und auch nach Verlin den nicht vorhanden gewesen ist. Sie erwartet das unverzigslich das Erforderliche veranlakt wird, um dier Abbilse zu lichafien." Das Biesbabener Bentrum gegen Seren Saenild.

— Der Mahllohn. Als Mahllohn wird jest in den Mühlen für das überwebene Getreibe im allgemeiren to viel bezahlt, als der Wert von 10 Kinnd Kleie nach der letten amtlichen Breisnotierung der Krantfurter Börse ausmacht.

Der Börlendreis hängt in leder Mühle aus. Manche Leute überlallen auch dem Müller für das Mahlen eines Zentmen 10 Kinnd kleie, katt ihm Geld zu geben. Für Mehhömwund (Berstandung) werden in der Ragel 4 Gewichtsprozente des angelieferten Mahlguts in Abzug gedracht, niemals aber mehr. Das frühere bei uns übliche Zurückbedalten eines Prozentsates vom Getreide als Naturaliohn für die Ausmahlung, das sogenannte Moltem, findet in keiner Mühle mehr katt.

- Biesbabener Biebhofmarttbericht nach der amtlichen Mitesbadener Biedhofmarkbericht nach der amlitigen Notierung vom 18. Januar. Aufgetrieben waren 4 Ocken 3 Bullen. 36 Kübe und Kärfen. 141 Kälber. 9 Schafe. 133 Schweine. In allen Gattungen lebbattes Geschäft. Marktversauf: Markt geräumt. An Preisen wurden notiert (ie nach Qualität): Ocken 620 bis 800 M., Bullen 580 bis 720 M., Kärfen und Kübe 380 bis 800 M., Käsber 580 bis 900 M., Schafe 470 bis 700 M., Schweine 1000 bis 1250 M. Alles 1 Pfund Lebendgewicht.

— Zeitschriftenverbot. Bon der Besatungsbehörde ift die "Berliner Aluftrierte" wegen einer Abbildung in Rr. 3 für das besetzte Gebiet verboten worden.

— Ein lettländisches Koniulat ist bier in Wiesbaben (Kleine Burgstraße 2) eröffnet worden. Der Umisbesirt des Konfulats umfaßt: Deffen, Deffen-Rassau, die Blals und

— Aber die Zuständigkeit der Amtsgerichte schweben Berhandlungen des Reichsiustigministers mit den Ländern, die aber noch nicht abgelchlossen sind. Wegen der Notlage der Anwalsichaft will man die Zuständigkeit auf 50- bis 80 000 M. erdöben. Eine entsprechende Gesebesvorlage mirb porbereitet.

— Ein besonderer einmaliger Zuschuß zu dem Besichnlungsgeld für dos Rechnungsjahr 1920 ist ieht nachträglich dewilligt worden in der Höhe von drei Zehnteln des endgültig festgeleten Beschulungsgesdes für 1920: bei 100 M. Beschulungsged beträgt also der Zuschuß 30 M. Ferner sind soeden die Schulverbandsbeiträge für das Rechnungsjahr 1921 für jede planmäßige Lebrerstelle von 11 400 M. auf 13 440 M. und für jede planmäßige Lebrerstelle von 10 200 M. auf 12 060 M. erhöht worden.

tinnenstelle von 10 200 M. auf 12 060 M. erböht worden.

— Freimaurer-Jubildum. Vor 100 Jahren am 13. Januar 1823, dat sich der Ekkelktiche Freimaurerbund mit dem Sie in Krankfurt a. M., der die dahin eine Brovinsialsloge, die Größinge von England, war, von leiner enaklichen Oberbehörde losgesagt und als Große Mutloge des Ekkelkischen Freimaurerbundes konstitutert. Tieser Größinge gehören letzt lecks Frankfurter Logen, Logen und Kränzschen in Berkin. Breslau, Damburg, Danau, Kassel, Deidelberg, Heilbronn, Mannheim usw. an. In Wie s da de n sähl die Loge Blato zur bekönningen Einisseit" und in Rüdesbeim und in Ties a. d. L. die ihr unterstellten Kränzschen zum Ekkelischen Bund. Am Freitag beging der Bund sein Jubiläum durch eine den Keitverhältrissen angevakte Keier. Dierbei wurde eine aus Anlas des Jubiläums gesammelte Summe von 862 000 M., verleitt, und awar wurden 237 000 Mark dem Freien deutschen Hockstift und 100 000 M. der Frankfurter Studentenkisse übernwiesen. Weitere größerte Spenden erbielten die Studentenkisse Estiftungen und Körper ichaften.

— Opfertag für die Babnhofsmisson. Die Babnhofsmisson, die seit über 25 Jahren ungesählten iungen Mädenen Kindern, Frauen, alten Leuten, Kriegsbelckübigten, Flüdtlingen. Auswanderern, Kranten, Blinden und Hilfsbedüritigen aller Art im Ressevertehr belditiste, unentgelbliche Samariterdienste gelestet dat, befindet sich in deringendster Noblage. Am 20. und 21. Januar wird auf allen Rahnbosen mit Genehmigung des Reichsvertehrswistlers für sie gesammelt. An diesen beiden Tagen werden auch auf unterem Kahnhof delfer und delferinnen um Gaden bitten. Es wird allen Ressenden ans derz gelegt, dieses Wert der Röckstensiede kröftig zu unterstüben.

— Die Rrüfungsgebühren sind leit Neufahr wieder ers

Werf der Nöcksenliche kräftig zu unterktüten.

— Die Krüfungsgebühren lind leit Neufahr wieder erdöht. Es toltet der Radweis für Krite für Brima, die Brüfung im Lateinischen und Grieckischen zur Erlangung der Kommasialreife, die Rochrüfung für Indaberinnen des Reifeseugnikes eines Oberlinzeums und die Prüfung im Lateinischen zur Erlangung der Realgnimasialreife, ferner im Grieckischen der Erland der Brüfung im Lateinischen der Erland der Brüfung im Lateinischen der Erland der Brüfung im Lateinischen lowie für Etindierende der Theologie, die im Lateinischen die Spracklehrerinnenvrüfung und die für Lehrer und Lebrerinnen an diffischulen 500 M.: die Reiferrüfung für Richtschiller und Richtschillerinnen an höberen Lehrandschen 100 Marf. die Echsusprüfung für Richtschiller 625 M. Am teuerlien ist die Echsusprüfung für Ruständer mit 2250 M.

— Gegen den Mihbrauch von Schülerferienfarten. In

- Gegen ben Mibbrauch von Schülerferientarten. In letter Beit find häufig Mibbrauche mit Schilferferienfarten feftgestellt worben to ift besonders die Bestimmung miß-

Aus anderen Areisen.

Meman von Ille-Dora Tanner.

In einen formlichen bag gegen Ilje bachte Irma ich hinein, und bann trat boch wieder bie Sorge in ben Borbergrund, mas fie Martin fagen wollte, wenn er fie

tach ihrem Begleiter fragte. Dabei mar die Sache gang harmlos. Gie hatte Eudwig Reimars zufällig getroffen, und daß fie nach o langer Zeit einmal gern mit ihm plauberte, war toch felbstverständlich. Gott, sie waren boch ichließlich ahrefang befreundet gewesen, und sie ware beinahe eine Frau geworden, beinahe, wenn nicht Marbin fabed ihm zuvorgekommen ware. Aber bavon durfte Martin nichts erfahren, sie wußte, er wilrde bas bmisch finden, dachte er doch, sie hatte niemals einen bedanten für einen anderen Mann gehabt und nur hn geliebt. Daß das nun auch gerade jest vor Olgas dechzeit passieren mußte! Die wollte und mußte sie wie jeden Fall mitmachen. Als sie Wartin gegenüber davon vor einiger Zeit angesangen hatte, hatte er ihr dergeschlagen, daß sie beide zusammen der Trauung beimohnen und den Alas auch Laufen leiwohnen und dann gleich nach Saufe fahren wollten. Uber bafür hatte fie gebankt, an ber Trauung lag ihr licht viel, aber gerade bie Feier nachher, die wollte ie mitmachen und wieder einmal fo recht von Bergen usgelaffen fein, wie fie es nicht hatte fein durfen, feit te Frau Rechtsanwalt Kabed bieß. Denn diese lang-veiligen und steisen Gesellschaften, die sie an ihres Rannes Seite mitgemacht und bei denen sie immer uf der Hut sein munte, keinen Verstoß zu begehen, die

Daren wahrlich tein Vergnügen für fie Martin hatte sich gewundert, das ihr soviel an die-er Hochzeit lag, da sie sich doch früher immer, wie sie elbst gesagt, mit Olga gezankt hatte, aber sie hatte ge-keint, das täten Schwestern immer und das wäre nicht fe schlinm. So batte er lchsiehlich eingewilligt, aber fe hatte ihm angesehen, wie ungern er es tat. Wenn nun gar ahnte, sie trafe einen früheren Freund,

murbe er ficher bie Erlaubnis gurudgieben, benn fie hatte ihm die Berficherung gegeben, daß außer ber nächsten Familie nur einige Freundinnen babei fein mürben.

Sie fiberfeate bin und ber, was fie machen follte, und es fiel ihr denn auch bald ein Ausweg ein. Als Martin nach Hause kam, erzählte sie ihm, daß sie untermegs ben Berlobten Cigas getroffen und ihm auf feine

Bitten fest versprochen hatte, gur Dochgeit gu tommen. Die Unmahrheit ging ihr fehr leicht über die Lipfie war berartige "fleine Ausreben" Echwindel" - wie Olga und fle bas zu nennen pfleg-

ten — von klein auf gewöhnt.
Sie sah dem Gesicht ihres Mannes an, daß ihm diese Begegnung nicht angenehm war, aber er sagte nichts, und als sie, die Gelegenheit benutzend, ihn gleich um bas Gelb für Olgas Sochzeitsgeschent bat, nahm er schweigend einen Gelbichein aus seiner Brieftasche und legte ihn ihr hin.

Der Ausbrud ber Enttäuschung auf Irmas Gesicht, als fie ihn entfaltete, mar fo beutlich, bag Jabed ver-

Mun, hattest bu an mehr gebacht? Ich meine, für hundert Mart lagt fich ichon ein recht hubiches Geichent beforgen. Unfere Berhaftniffe find wirflich nicht berart, bag mir größere Geichente machen tonnen. Du weißt, daß auch in der Mirtschaft mehr verbraucht wor-ben ist, als ich eigentlich angesett hatte." —

"Dafür tann ich nicht", fagte Irma fcnippifch. "Run, wir wollen bas bahingeftellt fein laffen, jedenfalls ist es Sache der Hausfrau, das Haushaltungsgeld so einzuteilen, daß es reicht, und meine Mutter sagt, daß die Summe für unseren kleinen Haushalt sehr reichlich bemessen sei."

"Ach, was weiß benn beine Mutter, was ein moderner Haushalt jett tostet, alte Leute haben ganz fallche Begriffe." Das klang sehr ungezogen, und Fabed fühlte, wie ihm die Rote des Argers ins Gesicht ftieg, aber er beherrichte fich und fagte fehr ruhig: "Jebenfalls muffen wir unbedingt mit unferen Ein-

nahmen auskommen, und du mußt dich damit abfinden, daß ich fein reicher Mann bin. Ich habe bir das gleich gesagt. Vielleicht hast du von deinem Toilettengeld Ersparnisse gemacht, dann kannst du ja davon zu bem Sochzeitsgeschent gulegen."

Irma schlug die Hände zusammen: "Ich, und Ersparnissel Ich wüßte wirklich nicht, wie ich das machen sollte, ich habe sa jeht sast weniger für mich wie als Mädchen, ich wollte dich sowieso schon

Ihr Mann fah fie aufrichtig erichredt an: "Aber Irma, bu tommst jest noch nicht einmal aus und hoft dich boch, als wir heirateten, so reichlich ausgestattet. Wie soll benn bas erst später werden, wenn du neue Sachen brauchst?"

"Ja, ich weiß auch nicht, wo das Geld bleibt", fagte fie etwas fläglich, "es toftet alles so viel, und es tommt eins zum anderen."

Sie war in Wahrheit erschredt gewesen, als fie be-mertte, bak ihr Taschengelb bereits zu Ende war. Sie hatte ju Beihnachten fehr reichlich und ohne ju überlegen für die Ihren eingefauft, jum Teil Dinge, die, wie sie sich nachber selbst fagte, unnun ober viel zu teuer bezahlt waren. Auch für sich selbst taufte fie fortgeset allerlei unnune Kleinigfeiten, Die gusammenperechnet doch eine große Summe ausmachten, Das Einfaufen in ben großen Warenhäufern und feinen Läben war nun einmal ihre Leibenschaft, "ihr einziges Bergnügen", wie fie manchmal behauptete.

3hr Mann mar febr ernft geworben, aber er be-

muhte fich, ruhig und freundlich zu sprechen. "Tue mir den Gefallen und buche beine Ausgaben

genau, bamit bu immer ben ilberblid behältst. 3d bente, bu fennst mich genug, um qu wissen, bag ich nicht gelgig bin, aber ich muß bir nochmals erflären, baß es eine unbedingte Rotwendigfeit für uns ift, fest etwas sparfam zu fein. Ich fann bir vorläufig weber mehr Tajchengelb geben, noch fann ich mich auf Borloug einlassen. Du mußt mit bem auskommen, was ich bir gebe." Chertjenung faigt.

achtet oder umgangen worden, nach der diese Ferienkarten nur swischen dem Schulz oder Universitätsort und dem Wohnort der Eitern benust werden dürsen; die Bergünstigung wurde auch sum Besuch von Velannten und Verwandten in Ambruch genommen. Da die Hochichten in den Anträgen der Studierenden den Wohnort der Eltern deicheinigen milisen, dat der Reichsverfehrsminister, wie deicheinigen milisen, dat der Reichsverfehrsminister, wie deicheinigen milisen, dat der Kersensendung" mitteilt, die Hochichten in einer besonderen Bersügung erhicht, diese Bescheinigungen nur nach lorgfältiger Brüfung der Ansachen auszustellen. Eine durchgreifenden leißet von größter Bedeutung, weil sonst die Ausgade von Schülerferiensarten einsachen miste. acidrantt merben miliste.

— Die Ziegenzucht sinder jett im Landfreis Wiesbaden eine viel größere Beachtung als in den lekten Jahren. Man legt vor allem Wert auf zuchttaugliche Böde. Als solche sind für dieses Jahr in Erdersheim drei, in Erbendeim ein, im Flörsheim vier, in Frauenstein zwei, in Medenbach ein und in Wider ein Ziegendod anerkannt worden.

— Diehkahlschronik. Gestoblen wurden am 18. d. M. zwischen 1 und 3 Uhr mittags, aus einem Gelchäft in der Kirchgalle. Ede Briedrickstraße, 27 Couvon Seide. 2 Biberpolamäntel und 134 Millionen Marf Vargeld. — Aus einer Wohnung in der Taunusstraße wurden in der Nacht vom 17 aum 18. d. M. durch Einbruch sür ca. 10 Millionen Mark Eisberbestede und außerdem 100 000 M. in Zehntausen Markdeinen gestoblen. Gegen 10 Uhr abends wurden zwei Herren beobachtet, als sie, ieder mit einem Handossen, das Haus verließen. — Aus einem Grundstüd in der Coulinktaße wurden in der vergangenen Nacht 10 weiße Dermelinkasse wurden in der vergangenen Nacht 10 weiße Dermelinktaße wurden in der vergangenen Nacht 10 weiße Dermelinktaße Gentles in Laufertiere Karten in Laufertiere in Laufertiere karten in Laufert

- Biffiger Countag im Boologifden Garten ju Franffurt a. Di. Um Sonntag, ben 21. Januar, ift ber Zoologliche Garten und bas Aquatium in Franffurt a. M. mabreud bes gangen Tages zu balben Eintritis-pteifen zugunglich. Rachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr finden Kon-

Guftro-Mollverein. Die allfahrlich burch bie Ronfitmanben gut Sthebung tommenbe Saussammlung für ben Guftav-Molfverein finbet blesmal am Conntag, ben 21. Januar, ftatt. * Concebericht vom 19. Januar: Felbberg i. I.: 15 Jentimeter

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatothentet, Wegen Ertranfung des hern Rollmann gelangt taute abend im Rieinen haus latt der angefündigten Verstellung "Die Vilger von Meftn" das Singlpiel "Das Dreimäderlhaus" in Stammwebe 2 gut Aufführung. Anjang 7½ Uhr, wereul noch besendere hingewiesen wird. Die bereits gelösten Katten behalten auch für diese Berbellung ihre Gältigfeit — Wergen Samstag gelangt im Stohen haus Kerdis "Rigosetto" gur Ausstührung. In der Titespartie gastiert herr hans Schröd vom Stadischert in Koblenz auf Anstellung.

* Ansbeus. Emil Rühne, der mergen Samstag im fleinen Soale den Verbnuck einen Ubliese Niere Beite Beite Beite Weiten beiten Beite Berten beite geleit den bei eine Kollen beite Berten Beite Beite Beite Beite Weite weitere Beite Beite

Rurbaufes einen luftigen Abend gibt, beht in ber erften Reibe unferer luftigen Bortrugsmeifter. Auch als "Sanger gur Laute" ift Rufine bestens bekannt. — Der Johann-Strauf-Abend in Lieb und Tang am Conning im Kurhaufe bringt nicht nur bie populaten beliebten Beilen, burch bas Rutorchefter gespielt, fonbern auch Liebervortrage ber Roloraturfangerin Autorchefter gespielt, sondern auch Liedervorträge der Rolocatursangerin Arfil Joll nom Kationaliheater Dermitadt. Ebenso dürften die Tänge wan Isse Petersen, der Solotängerin des Frankurier Openhauser wan Isse erregen — Im siehen Saale sindet am Sonntag ein Neglitationsabend "Ernstes und heiteres aus Wiener Dichtungen" katt und zwar wird die junge Franksurter Regitatorin Ruth v. Groß sellen gehörte Dichtungen von Ritte, Werfel, Schaufal und Benrint zum Vortrage bringen. Unne Rundichent aus Darmkadt wird Lieder von Schubert. Rather und Schrefer singen. — Das Wendlod wird Lieder von Schubert. Rather und Schrefer singen. — Das Wendlod wird kieder Rangertweister Sanke (Bioline), Kammermusiter Jespie (Cello) und hans Sches aus Maing (Alavier) angesetzt. Das Vergramm bringt des Dumto-Trio op. 90 von Dvares und Trio in Arioll op. 50 von Islantsweite.

Bückerinde am Mujeum. Im Arschluft an den Bortrag des herm

* Bicheritube am Mujeum. Im Anfoliuft an ben Bortrag bes herrn Franz Being Bierboum "Der junge Menich in ber Literatur", ber am Sonntag, ben 21. Marz, 11 Uhr, in ber Bucherstube ftattfinber, wird ber Bortragenbe noch Dichtungen von Stefan Zweig, Riffe, heffe, Webellind, Safenciever, Wildgans n. s. sprechen.

Mus dem Bereinsleben.

* Der "Difettantenverein Wiesbaben" halt am Sonn, tag, ben 21. b. M., einen Familienabend ab. Jur Aufführung gelangt u. a. "Leichtfinn und Stre", Drama in 3 Alten von Dr. O. Webbigen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Brauflert a. M., 18. Jan. In den Cisendahnmerspätten an der Idiater Straße trug sich am Mittwoch eine Explosion zu, det der drei Arbeiter lebensgestärliche Berletzungen erstitten.

Mins dem Welterwald, 18. Jan. Im botel "Jur aften Bolt" in Rennerod sieg vor einigen Lagen ein herr ab, der sich als Holzaulfäufer aus der Schweiz ausgad und für den Festmeter 160 000 M. bot. Uberall sand er bereitmissiges Entgegenkommen. In steigiediger Weise spendierte er seinen Gisten im seinem Hotel das Schönste und Beste, mas Küche und Reste voden. Dem Renneroder Gesangerein kellte er eine Spende von 19 000 M. in Aussächt, dem Schwesternbaus eine soliche non 15 000 M. So hatte er in kurzer Zeit für eine 12 die 18 Milliowen Mort hotz aufgefauft. Ausz: Die herzen aller flogen dem spendablen Swiezermann nur so zu. Bereitwilligst kellte man ihm Fabrwerte für Kelsen in die Amgebung zur Verfügung und gad ihm anch — Kredit, den er gern ans machm. Eines Lages war der Menn verschwunden, ohne daß er seine medere kundertausend Mark betragende hotelrechnung und andere sleine Schulden begilden dette. Nur einen Kosser hatte er zurückgelassen, und Chulden beglichen batte. Mur einem Roffer hatte er gurudgelaffen, und ber barg nur Papierfeben und einen Musmels, die auf einen feit langem beichaftigungslofen Schuftersmann lauteten. Bio jeht tonnte man jeine Spur nicht entbeden.

Gerichtssaal.

Bin Tebesuriell wegen Sattenme'b. Bom altmörfilden Schwut-gericht in Stendol wurde die Thefrau Anna Schulz wegen Siftmorden zum Tebe veruriellt. Die Angeliagte hatte im Jahre 1917 ihrem Gatten im Jelbe Kuchen nachgesandt, ber mit Strochnin vergiftet war und beffen Genug bem Empfanger ben Job brachte.

Neues aus aller Welt.

Millionenblebftable in Berfin. Auf bem Grundftid Rommonbontenftrefe 85-80 in Berlin flegen Ginbrecher auf ber Feuerleiter in bie Selchäftschume eines Seibenhauses ein und finhlen für 80 bis 90 Men.
Ratt Seidenstelle. — Auf dem Grundftud Rochftrohe 78 brangen bie Berbrecher in den erften Stod des Quergebäudes ein und erbeuteten für 5 Millionen Mart Wälchestelle. — In der Dresdener Strafe 18 brachen fie vom Keller aus durch die Dede in ein Schuhwarengeschätt ein und jublen für 5 Millionen Mart Schuhzeng.

Gine angenehme Uberrafdung erlebte eine Frau D. aus bem Giben der Stadt Berlin. Gie erhielt vor einigen Ingen von ihrer Bent in der Wiener Strafe die Mitteilung, daß ihrem Guthaben 50 000 M. juge-fchrieben marben seine Die Frau konnte sich nicht ertläten, wober das Geld gekommen sei, und erfundigte sich det der Bank. Run ergab sich, daß ein Mann einen Schoe über 50 000 M. auf ihren Namen eingezahlt dag ein Mann einen Sches uder 30 000 R. auf ihren Aamen eingegahlt batte. Die rötjeschie Gache wurde jest von der Kriminnspestenstpelle ausgestärt. Ein Schwager der Frau O. hatte an se einen Brief mit einem Sches aus Umerika abgeschiebt. Diesen hatte ein Belesträger Will K. in Wisdom in die Honde bekommen. Statt ihn zu destellen, mar K. mit dem Sches sofiert nach Berlin gesahren, um ihn zu Gesthe zu machen. Indellig war er aber gerade an die Bent der Empfangerin gekommen. Els man ihm bedeuteie, daß er nach einigen Tagen mieder. kommen möge, süchteie or Entdedung und ließ den Sches im Schoft. K. murde festgenammen.

Die Rörber den Umerifaners Rowal. Wie die Mordfommisson der Beelinge Kriminalpelizet felgestellt hat, haben der jest verhaltete eng-tische Staatsangehörige Assman Pillin und sein helperdeller Witeld Küller, die vor einigen Ingen den ameritanischen Staatsangehörigen Aswal mit parfumtertem Chlorosom ermoedeten, dereits am 8 Oftober norigen Jahres den Deutschumerifaner Urmin Grünipon in Berlin aus-

geplanbert. Gie coubien ibm in feiner Wohnung 80 000 DR., mehrere Dollar und einen Arebitbelef über 6 Millionen Mart, nachbem fie ibn pether betaubt batten.

Mbftury eines Blogidulers. Der Flugichuler Mleg unternahm auf einer Maldine ber Deutschen Luftreeberei in Staaten feinen erften MBeinflug. Infolge Abergiebens in ber Rurve rutichte bas Fluggeng aus 20 Meter Sobe ab. Es flützte auf ben unmelt bes Flugplages belegenen Friedhel ber fatholischen Gemeinde Chartottenburg und ging völlig in Irummer. Aler erlitt schwere Berlegungen am Ropse und am linten Bein und murbe nach bem Spundauer Rrantenhause geichafft. Debrere Grabbent-maler find arg beschäbigt mothen.

Schmudbieblaht. In einem Mindener Sotel murben einer Sriechin geiteblen

gensten.
Gechhundert Schafe verbrunnt. Sin großes Brandungfud entstand auf dem Rittergute Wahrnow in der Westprignity. Dort brannte ein Schosius nieder. In den Flammen komen über 600 Schafe um. Mitverbrannt sind große Seu- und Stroboorräis. Der Schoden ist unüberslehbar. Wan vermutet Brandstiftung. Durch den Landsüger wurden zwei Versonen, ein Mann und eine Frau, unter dem Berdacht der Tätersichaft verhaftet.

Geltnahme einer Ginbrecher- und Mordbanbe in Bebbenid. Bebbenid, einem fleinen Sanbftabiden im Rreis Templin, melbete bie Lafaldronit feit etwa einem Jahr fast töglich Einbrüche und Gewolttaten Die bortige Polizei, bie zu ichmach war, erbat die hille ber Berliner Bolizei, unter beren Leitung jeht eine breizehnsopfige Einbrecherbonde entlaret und festgenommen wurde. Etwa 200 Einbrüche und zwei Morde dirften auf bas Konto bieles Einbrederkonzerns ju fegen fein. 48 Gefchödigten konnte bisber ihr Eigentum zurückgegeben werden. Der Gefamiwert ber Beute ichelnt mit to Millionen Mark nicht zu hoch gegriffen Die Konde ond zu, dieher bereits über hundert Einbrücke, ebenfo einen Mard begangen zu haben.

3mel bentide Dampier untergegangen. Das bentide Motorfolff. Geimat" aus Lubed ift an ber ichmeblicen Rufte in ber Rabe von Sanbhamm untergegangen. Die gefante Mennichalt, bie wahricheinlich aus 6 bis 7 Monn bestond, ift ums Leben getommen. Auch aus Cotenbuta mirb ein Schiffbruch gemelbet, bem ber Dampfer "Greifsmalb" aus Sabnih vor Stromfinde jum Opfer gefallen ift. Die Befagung tonnte

Die Rabe ale Bollmudter. Diefer Tage tom eine Dame auf ein Aellbureau an ber Sanfandgrenze und and als zollpflichtige Ware zwei Bafete Rigaretten ab, die fie iphter einlofen wallte. Nach Erlebigung biefer Armalität eine die Dame wieder ihres Weges. Alemand batte etwas bemerkt. Bibulich lente tebach eine Kape, die fich gerade im Jallbeute befand, in meditigen Satura binter ber Dame ber und balchte nach etwes, des von der Dane herabling. Die Zollbeamten murben aufmerklam und lieflien seit, daß die Kale mit allem Eiter noch einem Geldenfaden bolichte, der immer länger wurde und aus den Aleidern der Dame bervorfam. Eine Unterluchung forderte auch eine gange Menne Seidenfaden zutane, ebenfo eine ansednliche Menge Zigarettenpaleichen.

Marmidulle in einem Budapelter Theater. 3m Budapelter Operetten-ificater gaben wahrend ber Borttellung zwei auf einem Balton befind-liche junge Leute einige Marmichulle ab, morauf von einem Seiteneinaung liche lunge Leute einige Alarmschille ab, werauf von einem Seiteneinaung bes Ibeaters eine Cruppe von 60 bis 30 jungen Leuten in das Theaters gebäude einzudringen versuchte. Die Eindeinplinge murden jedoch von über den beabschieften Anariff unterrichteten Bahnenarbeitern empfangen und mit blutigen Köpfen belmgeschieft. In Theater entfand auf die Schille bin große Aufregung. Die Aundgebung richtete sich gegen den Tirefter des Operettentbeaters Ben Blumenthal, der auch vor lutzen das Luftspleitheater angefauft bat. Gegen Ben Blumenthal wecht sich sie leinem ersten Erschehen Widerstand der Erwachenden Ungarn geltend.

Gin Cijenbahnunglud in Prantreich. Aus Poris wird gemelbet: Auf ber Strede von Geint Jean Angelo fat fich ein ichweres Gifenbahnunglud ereignet. Eine Colomotive entgleifte mit zwei Gepudwagen und 9 Wogen eines Versonenzuges. Bis jeht jahlt man 2 Iote und 4 Schwerverlette. Man befürchtet, daß voch mehrere Verwundete fich anter den Trummern

befinden.
2 Millianen Mart Borio für einen Beief. Auf einen Brief, ber von Auffond nach Deutschinnt geht, moß man fest 3 Millianen Mart Bacto anmenden Soffentlich merden mir in Deutschland vor einer folchen

Handelsteil.

Berliner Börse.

Finatspapiere v.17.1.23 v. house

Schlußk. | Ant.-K. v.17. 1.23 v. heure

Reichsunieihe 11	100,50		Felten & Guilleaume		
4 . 16				37000.	
/s . nglo	75.20			18000.	14000.
/s # 1924er	93.75		Leopoldsgrube		
	21		G. L. elektr. Untern.	11400	
	760		Gotha Waggon	A STORES	10700.
	455		Hackethal	12000	8000.
Division in the same	2175.		Hirsch Kupfer		22500
Pr.Schatz-Anw.21			Hartmann Masch.		12000.
Preuß. Connols	201		Houman, Ph		9600.
	201	-,-	Mann. Waggon .		15000.
Bayr Stautsont, .	1000		Höchst Farbwerke		15900.
Schutz rebAnl			Humbold Maschin	15000	-
parprämien	400		Harpener Berghes		95000.
Bad. Anteibe		-	Hoheniohewerke	18000.	
Hamb. St. dt-Anl.			Hosch Stah werce	40000.	
Hess. Anieine			Hee Bergbau	****	45000.
Sacha, Anielbe	140		Kall Aschersieben .		30000,
hachs. Anleibe		-	Kostheim Celluloss	0.000	20000
		-	Kattowits berghan		25000.
D-4 44	In "	In to	Korting G be	11500.	
Bunk-Aktien.			Köln-Rottweiler		14500.
erin.Handelsges.		26000.	Linke-Hoffmann.		13000.
mm u. Privath	7500.	455	Linden Eismaschin.		
rmstådt. NatB	7500.	8250.		15000.	30000.
outsche Bank	21000.		Loewe n. Co	28500.	30000.
sc Gesellschaft	11500.		Manneamann	27000.	275.00
reedner Bank	8 00.		EisInd.		18500.
tteld. Creditbank	7500.	5200.	Koksw.		24000.
sst. Kredit - Anst.			Orenstein u. Koppel	21000.	
sichsbank	717		Phônix		41000.
			Sh. Braunkohlen	36000.	
dustr Aktien.		TIO IN	Sheinstahl	30500.	
bert Ch. Werke	21000.		Riebeck Montan .	51000.	
lerwerke	10000.		Sambacher Hütte	14500.	
g. ElektrGes.	12: 00.		Rhein. Metali	10500.	
chalfenb, Zelist.		19000.		12500.	
gsbNfirnb. M.	16000.	1 000.	dachnenweck	9900.	10800.
d selie Anilin	18600.	1 0000.	Schuckert	4100.	26500.
rymann, Elektr.		14000.	Siemens u. Halske	3 000.	41800.
gwerke	9400.	8300.	Serviti	15000.	
marek-Hütte	- C	-	Westerogein Aikali	33000.	31000.
chumer Guffstah	33600.	42000.	Zelistoff Waldhof .	20500.	
auereiSchultheiff		9000.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
derus Eisenw.	19000.	18500.	Pfirk, Tabakregie .	-	
utLux. Bergw.	35700.		Otavi Minen	11375.	11500.
utsene Maschin	18000.	10100.	Neu Guines	27750.	22000.
. Waffen		Same		ALC: NO.	
. Petrol	28000.		argo Dampf	-	-
. Erdő .	55000.		Hamb. Paketf	29000.	26000.
. Kallwork	40000.	-50	taumbbudamertes	49000.	49000.
fmler	BEGO.		diamen	18800.	16000.
berfeld, Farbent.	17700.		Nordd Lloyd	15000.	1625.
Aleka Thinks in Mrs.	11500	22000	PRODUCTION OF A	5050	-

Elektr. Licht u. Kr. 11500. 13000. Schantungbahn . . 5050. § Berlin, 18. Jan. Der gewaltige Marksturz im Ausland, namentlich in New York, und die Nachrichten über die Ausdehnung des französischen Vormarsches im Ruhrgebiet haben im Vormittagsverkehr den Devisenmarkt in die größte Bestürzung versetzt. Allerdings herrschte für den der Schaffen und der Schaffen der Ruhrgebiet haben im Vormittagsverkehr den Devisenmarkt in die größte Bestürzung versetzt. Allerdings herrschte stürmische Nachlrage. Umsatze konnten aber mangels Materials nur in geringem Umfang erfolgen. Käufe von 1000 Dollars bedingten ein Aufwärtsschneilen des Kurses um 1000 M. Der Dollar erreichte den Stand von 24 000. Erst an der Mittagsbörse gestaltete sich das Geschäft etwas ruhiger, ohne aber eine wesentliche Abschwächung der Kurse zu bringen. Der Dollar senkte sich bis auf 22 000, stieg aber wieder auf 23 000. Die Grundtendenz blieb außerondentlich fest. Die Effektenhändler zeigten sehr starken Begehr nach Industrie-Aktion aller Art, ohne das sich Angebot zeigte. Man hört durchweg nur Geldkurse, die teilweise um 1000 Proz. gegen gestern sich höher stellten.

Frankfurter Börse.

THE RESERVOIR CO. LANSING MICHIGAN PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	Married School of the Control of the		
Stadtanleiben schlußk. AntK.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Beblunk.	Ant
- Obligationes Beniuse, AntK.		¥, 17,1,28	v. heut
u. Obligationen v. 17.1.23 v. beute	Deutsch-Luxemb	38000	140000
(%Wiesb.StA.1900)	Elberfeld, Furben	20000	
6% 1919	Foist Sektkellerei	6000.	E S
21/42/9 1878	Felten&Guilleaume		
(% Frankf 230	Postenia Ounteaume	20000	
31/40/6	Frankfurter Hof .	23000	1
4% Mains 98.25	Frankt Allg. Vers.	38000	
Control of the Contro	Gelsenkirchen .		
##Frkf. HypBank 160	Gold-u.SilbSch.A.	88600	30000
35/04/0 . 101.50	Goldschmidt, Th.	20800.	
4% Credity 120	Grün & Billinger	18310	-
\$10/4th	Hapag	26500.	
6% Nans, LBankv 110,	Har oner Borghan	78000.	
\$1000 . Lit.F	Histon Kupfer	25000.	
4% Preus. PfdbrB 150	Heddrah Kupterw.	10100.	
We Rhein. HypBk 120	Hoch- and Tiefbau		
	Hochster Fartw.	16000.	
3/4/3 . 95.50	Holamann, Pall.	12000.	
Valutapapiere, in % in %	Holzverkohlg. Ind.		
	Kali Aschersieben .	34000	
	Lahm-yer	10500.	-,
Bagdad II 21000. 21500	Laurabütte	24750	-
Begdad I	Licht und Kraft .	14000.	
4% Ung. Goldr. 29500. 26000.	Mannesmann	28000.	31900
Zolitürken 22500. 20000.	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS	42500.	-,-
Balt more Ohio . 10400	Mamkruftw. Höchs!	3000.	
Monastir	Maschinenf, Essling	15000.	
Donbergler	Maschinenf, Hüpert	7000.	- M 400
Bankpapiere.	MaschF. Karisruhe	11000.	14000
Metal bank	Maschinent, Krauf	11500.	
Oestr. CredA 4865. 5457.	MotorF.Oberursei		
Deutsche Bank , 16000. 17000.	Nordd. Lloyd	17250.	14106
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Oborschi, ElsBed.	30000.	24800
Industriepapiere	. Caro Heg.	25000.	18000
Adlerwerke Kleyer 10900. 9000.	Phonix Hoords	35000.	38000
Aschaffb. Buntpap 18000	Sheinstahl	27000.	-
Asenaffb. Zeilstof: 18000. 19 00.	Rûtgerswerke	28000.	
Bad, Anilin u. Sods 19500, 18000.	Schuckert	26000.	23500
Benz & Co	Si men- & Halake	-	
Bing-Werke 11500	Tellus Bergbau	15000.	
Bergmann-Werke 16000. 15000.	V. Ch. F. Rhenania	18000.	
Bleistift Faber 17000	Voigt & Hällner	9000.	-
Brown Bovery & Co 5800	Ver. D. Olfsbrikso	16000.	-
Buderus	Westerregela		22000
Chem. F. Brockhues 10500	Waggenfabr Fuchs	15000	11000
Chem. F. uriesheim 18500, 16500.	Zuckerf. Heilbronn	9600.	13000
Cement Heide berg 11 00	. Rheingau	9000.	-,-
Daimler F000. 8300.	Frankenth	10600.	200
Dve erh, & Widm 7000	. Waghause	10000.	2000
Dingler Masch 1	. Offician	10000	
bayer. Spiegeigias 18000	. Bruttgart .	10000	-
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			The latest
Daulton De	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		

Berliner Devisenkurse.								
W.TB. Kerlin	19. Januar.	Drahttiche /	Ausunhtuness	thr				
W.TR. Kerlin, 19. Januar. Drahtliobs Auszahlungen für:								
	Geld	Briet	Geld Brief					
Holland . 100 Guld.		725010	907725	912275				
Buenos Aires 1 Pes.	6807.93		8548.57					
Belgien 100 Fra.		112762		140350				
Norwegen 100 Kr. Dinemark 100 Kr.			423937					
Schweden . 100 Kr.	358103 488775		451368					
Finnland 100 fin. M.		45414		620548				
Italien 100 Lire		88722	110722	57193				
London . 1 & Sterl.		85212.60		107267.50				
New-York . 1 Doll.	18154	18245		23082.57				
Paris 100 Frs.		124310		153383				
Schwelz 100 Frs.	342142	343158		432078				
Spanion . 100 Pes.	283220	284710		358815				
Biode In 1 You	8778			11127.75				
Rio de Jan. 1 Milr. Wien 100 Kr.	2034 90			2581.44				
Prag 100 Kr.	50772		30.92					
Budapest . 100 Kr.	638		62842					
Solia 100 Leva	11471		849 14483	848				
Beigrad . 1 Dinar	163.59		159.60					
108.41 155.00 100.10								

Devisenkurse vom 19. Januar, 12 Uhr mittags. * Berlin, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Do'lar notierte heute 20500 .- , der New Yorker Kabelkur 2.000 .- M. der französische Franken 1365.- M., er Schweizer Franken 3335 .- M., der beigische Franken 1273 .- M., der holländ. Gulden 8300. - M., das englische Pfund 97600. - M., die norwegische Krone 3835 .- M., die dänische Krone 4135 .- M., die schwedische Krone 5850.- M., die Italienische Lira 935 .- M., die österreich. Krone 301/2 Pf., die tschechische Krone 580 .- M., die polnische Mark 76 Pt.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Reichsbankdiskent 12 Prez. Der Reichsbankdiskent ist von 10 auf 12 Prez. erhöht worden. Damit ist eine Absicht des Reichsbankdirektoriums zur Durchführung gelangt, die ursprünglich bereits Ende Dezember ausgeführt werden sollte und die damals anscheinend aus politischen Gründen vorübergehend vertagt wurde. Zur Begrindung wies Exz. Havenstein neben den bekannten politischen Vorgängen auf die großen Anstrengungen hin, die von der Privatwirtschaft und dem Staat weiter an die Reichsbank gestellt würden und betonte, daß man vor allem eine Hebung des Schatzwechselabsatzes erzielen wolle.

* Erhöhung des Zollaufgeldes. Für die Zeit vom 24. bis einschließlich 30. Januar 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 222 900 (184 900) Proz.

* Eine bessische Staatsbank. Die Gründung einer hessischen Slaatsbank, die schon lange beabsichtigt ist, steht nunmehr nach einer Regierungsmitteilung im Finanzausschuß bevor. Dem Landtag soll in Kürze eine dementsprechende Vorlage zugehen.

* Das Badenwerk veröff atlicht in der heutigen Nummer

* Das Badenwerk veroff atlicht in der heutigen Nummer eine Bekanntmachung betr. die 5%, kohlenwert-Anleihe.

Industrie und Handel.

A.-G. für Zirkus- und Theaterbau Frankfurt a. M. Die Gesellschaft, die über 1 Mill. M. Grundkapital verfügt, hat den Betrieb des Schumann-Theaters zum Gegenstand. Im abgelaufenen Jahre wurde die Unterbilanz von 517 649 M. auf 350 325 M. vermindert. In der Bilanz sind die Grundstücke mit 2.15 Mill. M., das Theatergebäude mit 1.35 Mill. Mark aufgeführt. Auf diesen Immobilien ruht eine Hypothek von 3 Mill. M. Pfälsische Mühlenwerke. Mark

thek von 3 Mill. M.

Pfälsische Mühlenwerke, Mannheim. Die Gesellschaft, die erst im November Kapitalerhöbung um 32 auf 50 Mill. M. beschloß, beantragt jetzt Verdoppelung auf 100 Mill. M. (zuletzt 25 Proz. Dividende).

Wettervoraussage für Samstag, 20. Januar 1923 von der Meteorolog, Abteilung des Physikas, Vereins zu Frankfurt a. M. Vie.fach Nebel, leichter Frost, spater allmahlich gelinder, nord westliche Winde.

Bolle Form und Jugend rische

find der Bunich vieler Frauen. Wir raien Ibuen. 30 Gramm echte Avora. Rerne zu taufen, die ervrobte, völlig unschälliche Stolle von anlatfordernder Wirtung enthalten. Davon nehmen Sie Imal täglich 2-4 Stud. Sieber erbaltlich: Rictoria Moothete Rheinstraße 45.

Die heutige Unsgabe umfast 8 Geiten.

Dauptferigtieiter: Dermann Letiid.

Betantwortlich fur Polititt und bandel: p. Befild; für Unterhaltung. Stadinachrichten und ben übrigen Schriftleif: 3. Gunther; ur bis Anzeigen und Reflamen; b. Dornauf, femtlich in Wicebaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen Buchbeuderei is Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftfeltung: 13 bis 1 Hor.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Raufmannliches Berfonal

Fräulein

geiucht, aus guter Fam., bas fic als Empfangs-bame bei Jahnarzt einnet u. Sprach u. einf. Buchf-Kenntnille benst. Off. u. W. 395 an ben Tagbl-

Fräulein oder Frau

ift lofert Gelegenheit och boten, alle Bürearbeit; zu lernen Gewünscht w. gute Sandlchr, u. leichte Auffallungsgabe gegen engiprechende Bergütung. Off. u. W. 484 Lagbl. M.

Jüng. Fräulein mit Sprachfenntnill, für Mobewarenbaus gelucht. Off. u. D. 405 Tagbl. S. Bebrmadden Den Laben gefuch Barberei Groid. Emier Str. 4.

Gewerbildes Berional

Mäherin

für Korietifliden a. boben Lobn gelucht.
Rorfetthaus "Robita".
Laugaglie 25.
Wellenaberin

für Korletts find, ftändig lobnende Arbeit. Rorletthaus "Robita". Langgaffe 25. Ill ft. Juarbeitetin

für Bun aelucht. Geritel u. 3irael, Panagalle 19.

Ungebenbe erite Garniererin

per loiort gelucht. Off.

1. B. 485 Tagbl Berl.

Tüchtige verfefte
Säflerinnen
für Seimarbeiten gelucht
Dokheimer Str. 46. D. 3.

Bügellehemädchen

u. Dilfsarbeiterin gelucht
Rüdesheimer Strake 30.

Saubere tüchtige

Plahanweiserin gelucht

Thalia-Theater, Sausperional

Rinder= fräulein

Mr 1%iähr, gefund, Kind gelucht. Offerten mit Ge-baltsangabe und Licht-bild erbeten an F92 Frau Clara Ziering, Birmalens, Simiestraße 9.

Suche eine n. gu junge Dame F187

gu m. Silje b. 3 gefund. Rtibern . 5-2 Jahr. Renntuiffe im Echneib. Stupe roth. Bors ft. Sonntag vorm. ober wochent. v. 5-7 Uhr. Gr. Ctubient Schnelder Biebrid, Abolfftr. 13.

Rindermadden gefucht. Riefel, Donbeimer Straße 11. Jungler 1—2 Stb. porm.
acl. Connenberger Str. 34
Tilctive ältere
Saushälterin

mit potslial. Rochkenntn su alleinfteb berrn gef. Beite Daueritell Angeb, mit Beugnisabichrift, an Dr. Ennenbach, Mains.

Diebtrauenplak 3.
Ser lotort
tücht. Köchin welche eiwas Sausarbeit übernimmt, gelucht, Saus-mädchen vorbanden. Soh Lohn. Vorzustellen bei Weners, Knifer Friedrich-Aina 68 (Telephon 5988), vormittags von 10 bis 12, nachmittags v. 3—5 Uhr Off Gier demande

cui in ère par an' n peu frança s Humboldt tr. 11 ler étore.

Perf. Röchin mit eut. Beugniffen gum

gelucht. Balentiner, "Bier 3abresseiten". nachm. v. Step. Step.

Fraulein oder Frau für tleinen Haushalt (Mutter u. Tochter) so-ort gelucht. Korseithaus Robita", Langgalle 25. Befferes Mädchen welches nähen tann und Hausarbeit versteht in fl. Kamilie gelucht. In erirac, im Taabl. Kp Braves Mädchen für den Hausbalt gelucht Ritolasstroke 12. Bart.

Tücht. Alleinmädchen für fleinen Saushalt a 1. Rebruar nel. Borauft. 1. Webruar fiel. Botsun Bachmaderstraße 7 1. Tücht, braves Mäbchen jum 1. Kebruar gejuch Biebricher Straße 39. B. Tüchtiges

Alleinmädchen das tochen tann, gegen guten Lohn und Ber-pflegung in kleinen Haus-halt gelucht bei Friese, Bachmanerstraße 8. 1.

3, ordentl. Alleinmadd, balbigit gefucht Dambach tal 16.

Alleinmädchen in d. best. Küche u. Haus-arbeit extabren, für klein. Hausbalt (ält. Ebepaar) nen. bob. Lobn i. 1. Febr. gelucht Martinkt. 10. B. Maeinmädch., kinderlieb. nelucht Abeinstr. 98. B. Eelhländiges Madmen

aci. Tamsachtal 45 Ban.
Tuchtiges Bidden.
welches lochen fann, bei bobem Lobn und guter Bervilegung gelucht. Rab. Alexandraftr. 6. Dochpart,

Mädden w. toden fann gelucht Rheinftrafte 48. 1. Mabden gelucht Roelfitrage 6, 1.

Alleinmädchen gelucht in fl. Saush. bei aut Lohn ober Stunben-frau auf Aushiste. 3immermann.

Reinlitrafie 117 Bart. Buvert, durchaus letbit. Mädchen od. Frau für flein Saushalt gel. Beitgemake Ent obnung. Met. Richflitrage 19. 2.

Mädden für alles aclucht in flein. Dausbalt nach Biebrich. Sendalelbst zu 1i, Kind bess. Mädchen

gelucht, bas naben tann u. auch etwas Sausarb übernimmt. Sender, Biebrich, Mininger Strafe 19

baud. J. hausmadmen für bald tagsüber gesucht Konditorei Jäger. Mauritiusstr. 5.

Maurituster. 5.
Geb. is. Nädden.
tücktig im Hausbalt, für halbe Tage gelucht.
Frl. R. Meyer.
Leberbera 11a.
Tücktige Frau
von 1 bis 4 Uhr gelucht.
Ruppert, Nevoltt. 44. 1.
Stundenfrau gelucht.
Wennandt. Webeta. 39. 1.

Monatsfrau aciucht Modisalice 6. 2.
Monatsiran 2 Stb. gel.
Saas Taunusitrabe 13. 1
Monatsir, tagl. 8—9 gel.
Gneilenauftraße 27, 2 r.
Monatsiran
gel. Bismardting 22, 3 r.

Ba dfrau für ar. Baiche aus. Saule icfort nelucht. Benbheim, Bebergalie 12. Männliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal Buchhalter

Städtifches Arbeitsamt, Raufmanninden Vehrling mit auten Schulgeuanillen gelucht Schreibiederniabt. Rero-Derle, Grantiurter Etroke S5.

aus guter Familie für mein taufmann. Buro (Mittelichule) sum 1. 4. 1923 gelucht,

E. Stoll, Dotheimer Strafe 86. Gewerblides Berjonal

Groffilda beiler

Bungerer Sofenichneider auf Bertftatt lofort ge-fucht. S. Schröter, Biebrich a. Rh., Ratbausstraße 7.

hausburiche gefucht. Gelernter Schloffer ben Steib Moritifrage 9. Juverl. Hausburiche mit auten Beugniffen fo-fort gelucht.

Restauration Boths. Langgalle 7.

Stellen-Geluce

Belbliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Mädchen 20 % lucht Beldäftig im Beifenaben in Geich. Off. u. U. 493 Taabl.-B.

Sausperional Selbftanb, Rriegerswitme Selbkänd, Kriegerswitwe lucht Stellung aur Hübr.
eines daushaltes. Dif. u.
K. 403 an den Tagdi. Bl.
Witwe sucht Stellung
als daushälterin od. als
Stübe. Arbeiter nicht
ausgeschl... auch Witwer.
Offerten unter G. 403 an
den Tagbl. Berlag.
Mileinkebende Frau
lucht Stellung als daus-

Fraulein, 25 Jahre. fehr tinderlieb, jucht Stell. su Rindern, übernimmt leichte Saus-arbeit. Off. unter 28. 403 an ben Tagbl.-Berlag.

Fräulein lucht Stelle als

Begleiterin 'in allen Arbeiten be-mandert) Offerten unter S. 402 Tagbl.-Berlag.

Mach Holland iucht Mädchen, perfett in Kuche u. Saushalt, Stell. für lofort. Frans. Sprach-tenntniffe. Offerten unt. B. 385 Tasbl. Berlag.

Beiteres Madmen lucht Stellung in Serrichaftsbaus; am liebsten
nach Solland ober Danemart. Zeugniffe vorband.
Offerten unter R. 402 an
ben Tagbl.-Berlag.

Junge Frau lucht tagsüber Belchäftig, auch zu Ausländern, Off. u. L. 400 Tagbl. Berlag. Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Bertrauensstellung Alleinstehende Frau aleich w. Art übernimmt lucht Stellung als Saus-bälterin in nur frauen- loien Sausbalt. Dif. u. ftellt werden. Offerten S. 485 an den Tagbl.-Bi. u. T. 484 Tagbl.-Berlag.

Exportfirma sucht

Kontoristin Stenotypistin

bei gutem Wehalt. Ernfte guverläffige Damen mit giter Allgemeinbildung, bie auf ausfichtsreiche Dauerftellung Wert legen, wollen fich bewerben unter 6. 19046 an Unn.-Erped. D. Frens. 6. m b. S, Maing.

eprafent. Ericheinung, ber Englisch u. Frangolifch fpricht, wird per fofort bei eiftflaffiger Sonorierung Ungebote unter G. 403 an ben Togbl. Berl

Leistungsfähige Konfitürenfabrik

Spezialität:

Rahmkaramellen, Bonbons, Pralinen u. konkurrenziose russische Fruchtpasten Sucht für größere und kleinere Plätze fleißige und gut eingeführte

ertreter.

Da in Nebenbetrieben Likôre und Apfelwein-sekt hergestellt wird, kann auch deren Vertrieb zugewiesen werden. Angebote erbeten unter A. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Werkzeugfabrik in der Nahe von Wiesbaden sucht zum 1. Februar oder später

jüngeren

für Kom.-Abte lung (Führung des Kommissions-buches, der betr. Kartotheken usw.). Nur arbeitsfreudige vorwartsstrebende Herren wollen sich melden unter A. 497 an den Tagbi-Verlag. 39

•••••••••••••••••••••

st un ere hiesige Generalvertretung. In Frage kommt eine Persönlichkeit (Dame oder Herr) die neben dem notwendigen B triebskap tal die erforderlichen Ausst lungs- bezw. Verkaufs raume zur Verfügung hat. Geöltmöglichste Verkaufsunterstutzung und Einschulung wird zugesichert. Bewerbungen an F4.

G. Wohlmuth & Co., Aktiengese Ischaft Furtwangen (Bad. Schwarzwald).

Bornehmer Billenhaushalt fucht jum 1. Febr. perf. Köhin u. gew. 31mmermadmen. Borftellung mogl. Conntag 3-6.

Doeppe, Bartftrage 33.

Bermietungen

Leere Bim., Dlani. ulm. Mani. gegen Sausarbeit, 1 Std. tagl., Mölfinger, Rauenthaler Strage 20.

Fremdenheime

Molfftr. 6, 1. mbl. 3im 3immer

behaglich eingerichtet, Bentralbeig., Aurhausino Theater-Rahe, gu Connenberger Etraße 24.

Mietgesuche

200 000 Wit, monatlid Bis jable ich für neutrale i. mobi. 23ohnungen. Mauthe, Quijennt. 16, etb.

Ausländ. Familie

möbl. Wohnung

MODI. 250 millig
2 Schlafaim... 1 Wohna u
Küchenbenus... recht bald.
Offerten unter T. 400 an
den Tagbl Berlag.
Fransöffiche Familie.
bestebend aus 2 erwachl.
Berionen. lucht für Ende
Januar eine aut gelegene
Wohnung in Wiesbaden,
von 2—3 Jimmern mit
Rüche oder Küchenbenuk.
Gefällige Offerten mit
Breisangabe u. D. 403 an
den Tagbl. Berlag.
Musländ. luch.
3 möhl Zimmer

3 möbl. Zimmer (evtl. 1 bavon unmöbl.)
mit Küche od. Benukung,
gegen gute Bezahlung.
Geichter. Wäsche, event.
2 Betten werden gestellt.
Offerten unter O. 402 an
den Tagbl. Berlag.
Amerik Kami'ie sucht
2—3 MODL Zimmel

mit Rudenbenus. gegen hobe Besahlung. Offert, u. R. 405 Tagbi. Berlag

Deutscher Raufmann Schlaf: u. Wohnz.

(Mohnaimmer aum Einftellen von eig. Möbeln), bei guter Familie, in auter Lage, mögl. Nähe Mingliche, als Dauermieter. Offerten unter Chiffer S 404 an den Tanbl. Berlan.

Junge bell. Dame lucht 1—2 Zimmer mit Klavier, Guie Be-sahlung. Offerten unter T. 403 Taabl. Berlag. Frankenftrage 6. Bart.

Suche 1 oder 2 möbl. 3immer Rüchenbenutung. Dif.

Chepaar o. Rinder ucht möbliertes

Schlafzimmer ev. mit Richenbenns, für fofort. Offerten unt r ur. 405 Zagti Berlag

Statt Enquartierung. Dame Ruffin, luchr ein möbl. Zimmer als Dauermieterin in nur autem Saule. Kur-vierfel. Off. u. M. 398 an den Tagbl. Berlag.

Junge berufstatige Dame jucht fofort gut möblertes 3immer.

Dif. mit Breisangabe u. S. 403 an Taabi -B.

3mei bellege Damen (Schweitern) fuchen aut möbliertes Doppelzimmer

per lofort ober font. Off. u. 3. 383 Janbl. Berlag. Alleinitehend. Serr jucht Zimmer gegen gute Jahl. 3immer gegen gute Babl. BI Junges alleinstehendes Dladmen lucht

möbl. Zimmer

für tagsüb, ohne Benfion und ohne Schlafgelegen-beit als Arbeitsaimmer, Offerten unter Bl. 402 an ben Tagbl. Berlag. Bimmer au gelegentl. Benubung au mieten gelucht. Off. u. D. 391 Tagbl. Berlag.

Junge Dame aus aut Saule berufs-tätia lucht freundlich möbl. Zimmer. Off. u. v. 404 Laabl B

Antondise Frau mit 12jähr. Tochter, w. Serren u. Damen-Garbe-robe anfertigt, lucht leeres Jimmer, auch Maniarde. Offerten u. D. 401 Tanbl. Berian.

Gr. leeres 3immer aegen gute Besablung lo-fort gelucht, event, auch möbliertes Zimmer. Off. u. W. 463 Tagbi. Berlag. Euche heizbare Manfarde möbliert ober leer. mieten. Offerten ur

wunf it Benfion in gebilbeter Familie, um b'e beutiche Sprache ju erfernen. Duill-, tang- und fportliebend. Benfionspreis erbeten unter E. 402 an ben Taabl Berlag.

Hohe Bezahlung. Zahnarzí sudí zwei Praxisräume

im Kurviertel, mögl. Wilhelm- oder Taunus-Offerten unter T. 398 an den Tagbl -Verlag.

welche fich gum Betrieb eines Rinos eignen,

sofort gesucht.

Eventl. Beteiligung am Geldaft nicht ausgeichtoffen. Dif u. S. 8148 an Vnn.-Egreb. 2. 3 eng, Bahnhofft . 8.

von Privat zu mieten gesucht. Gut ver-

3u mieten gejucht 2 leere Mania leere Manjarden mit Rochgelegenbeit. Off. unter U. 390 Tagbl. Berlag. Hausbesitzer!

Ein Refler gelucht im Bentrum ber Stadt sum Lagern für Bab- und Flaichenmeine. Offerten unter B. 401 an ben Tagbl.-Berlag.

Mohnungen gu vertaufchen

Schone große 3.3immer . Bohnung 2 Rell. Gartenb. 1. Et. gegen 2.3. Wohn Bob. Babnbofgeg. zu ianichen gefucht. Offerien unter B. 401 Tagbl. Berlag. Wohnungstausch!! Gegeben: 7.3im. Bohn. Langen dwa bame: fegenheit sum Kurbeit. (günstiger Mietrreis). Gelucht: 5–6-3immer. Mobnung in Wiesbaden. Ilmaugsfost. werden vergültet. Angebote unter A. 499 Taabl Berlag.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Gutes Blerd ju vert. Schumann, Belbitt

Dogge su verfaufen. Biftoria-ltrate 35. Bart. 34. Rebvinicher au verf. Bethne, Kaifer-Friedrich-Ring 31.

Ein Rrimmermantel ju vertaufen. Il Daller, Bertramftrage 23, 1. Meter blane Ceibe. 1 Bels, 3 kg Goldbronse, 3 Deb. Schursen, 1 Deb. Untertaillen, neu, gu pert. Geblert, Weitend-

trake 15, 4. Lleg. Tüllpigenteid (weiß) preismert gu pert. un elbl. Hoffum (42) ichlante mittl. Big. prw. 21 perlaufen. Soffrichter. Rirchaaffe 13. 2.

Boile- Son irmande. Held (fleine Bigur), falt neu au vert Alarenthaler Str. 8 S. B. Greiling Damenmantel

brauner Rips. au pert. Anauschen bei Boettiger. Neugalle 22. Mehrere Rleidungsftfide

Jadensleid (Homeipun). iür forvul. Kiaur. 39er esea. gelbe Damenktiefel. lowie 3 esea. Herten-Ulfter au verkaufen. Beder. Magemannstroke 29 1. Frad u. Weste wie neu für ftarte Sia. u. 1 Frad für fleine Sig. billig pt. Ridle Bleich-ftraße 13 Seth B. t.

Anaben Anglige, Covercoat Uebergieber, Schube u. Madchenmantel f. 13-17iabr. prw. au vi. Würtenberg, Kleififtt. 23.

Occasion. Phot. Upparat 9×12 Dopp Analtiam.
mit Stativ, billia au
vert. Anauleb. nur von
1—3 u. nach 6 Uhr bei
Micolai, Wielandstr. 2.

Ausländer! Suterh. Edreibmaidine (.Blidensberfer"), lowie 4.20 nt prima Angunftoff negen Söditgebot abau-

Dilfterbid, Lehrftraße 9. Schreibmaschine

Bither, elettt. Schaltube of. Schneiber, Sedanitt, 5 Imsil Soenneden. Briefordner, ein Orebitrom-Ofen (15 Km.) au verf. Klein. Sumboldistr. 18 Isolier-Flaschen

Muminium. Leib-Wärmer

fofort greifbar, in großen Mengen abzugeben. Dr. Mann u. Co. Maint. Salonflügel

Schließbarer trockener Raum für kleinen aut. Instr. su verlaufen. Wagen. Offerten u. F. 403 Tagbl.-Verlag. nabe Daupibahnbol. F159

Vianino

mit eingebautem Vianola

AU 201. 1 800 000 .gu berfaufen. Riorben, Bismardring17

Eritflassiger Flügel (Blüthner) su vertaufen. Abr. im Tagbl.-B. Le l Bett mit Eprungrahmen nu vert Sertobenftr. 31.
Barierre, Sartmann,
Weberrolle
(neu), 40 Beniner Er., ju
vert. Seumann, Gelbpert. !

getrag. Derren Ansug u. Spiritustocher zu verf. Morichbäuser. Donneimer Str. 44. B. B.

Sportwagen fehr aut erb. 1 B. falt neue Damenitiefel (39).
n 1 aut etholt. Mantel (feldgrau) vert. Martin. Roonstrake 7. Barterre. Gutery. D.- Jahrrad mit Freifauf prm. pert. Stein. Relbftr 9. B. t.

Badewanne emailliern u. Gasbade-ofen (bangend) zu vert. Louis Röhrla. Platter Straße 92.

Cichen-Spei ezimmer pert, Baner, Jahnitr. 10.

Rüchenherd (Majolifa). 110 × 70. su perfaufen. Schweisguth, Kiebricher Straße 39. B. Weiker Andelofen

au verf. Aufgestellt bis Sonntag bei Bagner, Albrechtftraße 20. 1. Milt zu verfaufen Moribstraße 17. Bart.

Danbler-Bertaufe

3manaig Beniner Bohnapfel für Söchligebet au verf. Aröbel, Sellmunditr, 56. Telephon 2305,

Große Auswahl in Edlipfern, Frade, Smot. Gebroden, Satto-Ang, noch bill Steimann, Rauenthaler Strafe 7.

Vianino

ersttfall, Instrument, su vertauten.
Selenenstraße 15. 1.
Goldis., Bohns. Rüchen

Schreib. Sola., Rachti, Bertito, Betten, Spiegel, Cofa, Challel., Schrante au perfaufen. Möbellager R. Graubner, Ableiftr. 3. Jahrrader, Rahmen Einzelteile t. Bouillon, Dokheimer Strafe 86.

Neuer Herren-Pelz

proch volles Bifamfutter, Berfianer Rragen in - Ran detten, umftandehalber preis wert gu verlaufen. Jean Fix, Schneidermeifter,

Ri. Burgitrage 1, 2.

Wegen Plakmangel Diwan, att. Deckett u Küchen-tisch, I B. S.-Schuhe, Er. 42, n. Gummischuhe, Er. 43, spipe Form, zu verkausen. Frau E. Betei Bive., Zietenring 12, Stb. Bart.

D. R. W. Leichtmotorrad verfauft preiswert Bind, Jahrrad-Bandlung, herrngartenftr. 6. Telephon 481.

Raufgejude

Weiße Dogge. Suche i. weiße Donge.

Addiam Stoolfsaffee 15. 2 Starler

mannfest, gesucht. Ange-bote mit Breis an Q. Mekler, Milbelmitraße 58,

Silber: u. Dublee:

Gegenftanbe und Bruch fauft au bochften Breifen

als Fadmann Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod.

Umerifaner. fauft Brillanten, Platin:, Gold: u. Eilbersachen

su großen Greifen. Offerien erb. Lehmann. R. Friedr.-Ring 47. 2 L. ober zu forechen v. 12-4.

2 Brillantsteine Perfer Teppid

nur non Herrichaften gen. Liebkabervreis zu faufen gelucht. Offerten B. 358 Tagbl. Bertag.
Sache ülbernes Beited u. einige Kaffeelöffel zu faufen. Bitte ichriftl: Off. mit Breis an Frau Ludwig Karlstraße 5, 2.

Quedjilber su böchft. Breis gelucht. Termaffindes. Rauenthaler Straße 6. Eilt!

Suche au taufen 1 bis 300 Meter Tuch. Farbe aleich, airta 1.20 bis 1.40 breit. Dil. mit Breis unt. D. 386 an den Joabl. Berlag.

Bettwäsche gebraucht, aber guterhalt, au taufen gesucht. Offert, mit Breisangabe unter M. 481 an ben Taabi.-Bl.

Schach= und Damespiel, Vorhänge, lange antile Truhe

gu taufen gesucht. Bente. Rapellenftrage 8. L cius.

Japan-ho sidmitte gebraucht, guterhalten, gu taufen gelucht. Gefällige Offerten unter U. 404 an ben Tagbl. Berlan.

Guche Pianino Marte Blüthner, Stein-was. Mand bevorzugt, Br. bis 700 Mille, lowie Litrine. Offerien unter M. 392 an den Tagbl.

Raufe einen guten Flügel oder Piano

Sierten unter D. 369 an ben Taabl.Berlag. Biustlinstrumente

tbold. Silbergegenitände (Beuch) Möbel Aleiber fauft Sabiniars. Naframitrase 25. Boftt. venfat. Komme n. ausm.

Mufit-Instrumente affer Art tauft Geibel, 3abnitt 31. Tel. 3263 Salon-Giaria, tan 1

1 Speilelervice und Eksimmer-Teppich, 1 Kelim von Brivat mit Angabe des Breiles gesucht. Dit, unter K. 395 an den Tagbl.-Periag.

Wir kaufen stets

ganze Bibliotheken und einzelne Bücher von Wert

wissenschaftlichen u. schöngeistigen Inhalts u. zahlen gute Preise. Die große Anzahl der im vergangenen Jahre ganz

oder teilweise von uns erworbenen Bibliotheken spricht am besten für den guten Ruf unserer alten Firma.

Heinrich Staadt, Antiquariat

Bahnhofstraße 6. - Telephon 1073.

Suche für 3-3im.-Wohn. guterholienes Wobi lar ompl. Zim., auch Einscl-tude, Borbange, Teppiche, Weißseug aller Art, Aufftelliaden, weiß emaill. Berb u. ein Biano, Frau Rendel, Bismardrina 11. 1 rechts.

aanse Einrichtungen echlafrimmer Gerren u. Eveilerimmer Salon. Küche, einrelne Stüde, Rerier und and Tepviche. Borvellane, Biano. Julius Jäger, Belenenstraße 15, 1. Telephon 5047.

Im Auftrag ein ichoner Salon

fofort au tanfen gefucht. Offerten unter E. 401 an ben Igabl. Berlag. herrich. Speile- u.

6d)lafzimmer Offert. mit Breisangabe u. 3. 73 Tanbl.B. F1 Belleres bolalzimmer von Brivat zu taufen ge-jucht. Offerten, möalichi mit Breis, an Rabolt, Bahnhofitraße 2, 2. Junges Chepaar lucht Büfett

von Brivat au taufen. Bu erfrag. bei Stod, Raifer-Friedrich-Ring 46, 4 L.

Büfett Serren - Schreibt. Billschgarnitur. Spiegel ober
Kleiberichrant von Brivat
gelucht. Dif. mit Angabe
bes Breifes unter U. 394
an den Tagbl.-Berlag.

Baldiommode

Eich. od. Rukb., Bertito od. Büfett. Schreibrisch u. Bücerichrant genen gute Bezoblung gelucht. Off. u. R. 346 an den Tagbl. All Rähmalchine au tauf. gel. Engel. Kingmarck. 43. B. Fenstertitt mit Schubsaben au taufen gelucht. Offerten unter 7. 398 on den Tagbl. VI

all. Art tauft für eigenen Beharf u. überbiete jebes Gebot. Riemand vertaufe, ohne vorber meine Breife gehört au baben.

Belggerberei Gorn,

Flajden, Melalle, Bapier uim, tauft au hoh Breifen. Robbach, Schier-fteiner Str. 20. Tel. 4795 ************

Uberzeugen Sie fich ven den boben Preifen, die ich g. ble für

Alteisen und der Alt apier, Beitungen, Bücher, Alten, unter Garanti b. Enstampfens, Bein-den Kognaklaichen, Bintbadewannen extra hohe

Musnahmepreife. Safenfelle gable bis 1400 Mart. T Ware wird

frei abgeholt. Boftfarte genügt. Untaufftelle Willy Sohler Bleichstraße 49.

Karions, ca. 35 × 40 × 20 cm groß, auch größere, Badpapier, Tindfaden und ko'zwolle laufend au faufen gefucht

Doubeimer Strate 86. Berniprecher 5338.

Moberne gebrauchte aber

Blumen - Körbe su taufen gefucht.

Blumenhaus Slurm Taunusitrage 4 Ronfurrenzl. hohe Breife betommen Gie für

Zeitungspapier Bucher, Selte, Aften. Journale, Bappdedel und Altpapier s. Cinftampl. b

Hauser 35 Bismardeing 35. Telephon 2237. Beftellungen w. abgeholt.

Sie staunen Ber die boben Breife, die Ste eratelen bei mir für Zeitungs-Bapier Bucher, Beite, Journale, Bappbedel u. Altpapier, Utten, Geichafto Bucher unter Garantie aum Gin-kamplen, Freigenbaum, Eltviller Etrabe 18.

Telephon 4638. Cette. Maggis, Bein-

Flaschen Breisen Blaschenhandl. Still, Blücherstraße 3, Sol. Telephon 6038.

touft gum Gelbftverbrand ju hohen Breifen A. Förster, Dentift,



Anochen, Lederabfälle und Hörner

wangonweise ju taufen gejucht. Dif. u B. 16172 Schwalbacher Etrage 38. | an Ann.-Erp. D. Freng. G. m. b. S., Maing.

Marder

Jucks Jitis Maulwurf Dacks

als Jede Konkurrenz.

H. Laufer, Schwalbacher Str. — Telephon 2806. —

Brillanten, Platin

verkaufen Sie am reellsten nur in der Goldankaufstelle

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Te eahon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte renau auf Straße u. Nr 50 zu achten.

Kein Zwischenhandel!

Gold
Platin

EDELMETALL-SCHMELZE

F. NAGEL

Frankfurt a. M.

Filiale Wiesbaden 3 Webergasse Hof links Webergasse 8 - Geoffnet von 2-7 Uhr. -

Daher höchste Preise!

Zahle diese Woche für Gold-, Silber-, afin-Gegenstände

bedeutend me r wie jeda

Konkurrenz.

Achten Sie bitte genau auf Name W

Wagemannstras

Telephon 4424. Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen.

Platin Gold Silber -Gegenstands - auch Bruch - kauft fach-

mannisch reell höchstzahlend Carl Bender

Schwalbac'er Straßs 65, 1, Ecke Michelsberg.

Gold-, Silber-, Platingegen. auch a'te gerbrochene Gaten,

Alpafa, verfilb. Gebrauchs-Gegenstände, Dublee gable jest hohe Preife.

E. Blobel Goldgaffe Goldgaffe Eingang nur im Sofe rechts. The

Zahlen für Zeilungen 140 Mt. p. Kilo

Def e, Bucher und Litten unt r Garintie bes Ein-framprine. Gur Lumpen, Gifen, Die alle, Bufter, Zintbademannen, Fiajchen, Grannfol uim erzielen Gie bei uns bie höchften Tag spre je. Beft. w. abgehoft. Gersbach, Dochftr. 8. Dof. Fauft, Maritftr. 12, S. 2. Telephon 4582.

Zahle Valutapreise

Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

Lahngebisse

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Keesen, Wagemannstr. 21.

Raufe Möbel jeder Urt

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Matragen, Dedbetten, Riffen, Rlaviere, Raffenfdrante.

3able die bochften Breife. Boftfarte genügt, Corressola, Ridesheimer Str. 33.

Geldverfehr

Raptiallen-Geluche

100 000 Mari

von Geichäftsmann gegen absolute Möbelficherheit u. hohe Binfen auf brei Monate zu leiben velucht. Offerzen unter B. 402 an ben Tanbl. Berlag.

300 000 Mart

auf 3 Monate gegen 10 Brosent Zinfen zu leiben gesucht. Sicherheit vor-banden. Offerten unter S. 401 an ben Tagbl.-BL

1-2 Millionen

p. Selbitaeber für lauf. Geschäfte gelucht. Rifito ausgeschlosien. Dobe Ge-winnbetziligung. Sicher-heit vorhanden. Off, u. 66 485 Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe Occasion!

Bobnbaus berrlicher Lage in berrlicher Lage. mit Garten. teilungshalber lefort zu dem billigen Breis v. 1500 Goldmark (ober in Bavieraeld umgerechnet) zu vl. Reudel. Bismardring 11. 1 r.

Immobilien- Laufgefuche

Billa fucht Manthe, Haus

mögl. Gubleite, ober mit Garten, von Gelbsttäufer gesucht. Angebote unter 2, 401 an ben Tagbl.-31.

Raufe Haus mit Restaurant oder Hotel

in Wiesbaden oder Um-gebunn, auch am Rhein gelegen. Offerien unter M. 484 Tanbl.-Berfan.

an einem Engros- over Sabritationsgeimail con tuchtigem Raufmann mit großem Rapital unb eigenen grogeren Baroraumen cofucht. Offert'n unter D. 378 an ben Tagbi.- erlag.

mit großem hofraum u. Gebäuden oder Garten gu faufen gefucht.

Eff. mit Breis unter 2. 402 an ben Tanbl.-Berl.

Emaille - Angebot.

ROMIONIC 14 16 18 20 22 24 cm 650, 800, 1000, 1200, 14 10, 1650 t. mildstöpfe, 16, 14, 12, 10 cm, 1300, 1100, 900, 700 Mt. mildstäger, 11/2, 21/2, 3 2tr., 16.0, 1450, 1250, 1100 Maditöpfe, 20 cm 900 Mt.

Cimer, 28 cm, ichwere Qial., nur 2250 Mt.
Toiletteneim r. Schiff in, Kannen, Balle fesset.
Raf erollen, Esentrager usw. sehr pre swert. 20
Alluminium Geschirre, inorph. Gusac chirre (gebrauchsfert a), Tonge ch tre empfieht in reicher Auswahl

Julius Mollath, Shulberg 2.

finten ib en Bebarf in Aurzwaren ju billigen Preifen tei Weiß, 288 ilftraße 22, 1.

000000 Hansa-Hotel

Souper am 20. Jan. 1923:

Bleifchbrühe mit Mart

Steinbutte mit ho'lanbifder Tunte · Rartoifeln

Schinten in Burgunber mit Erbien Rartoffeleroquettes

Sanfa-Bombe

Berpachtungen

Grundit., 60 R., Frieden-itr., vo. Abelbeibitr. 53. 1 r

Unterricht

Mer ert, einem Schüler fachbilfeftunden in Franzolija u. Englija? Offerten m. Breisangabe u. T. 481 Tagbl.-Berlag.

Berforen * Gehunden

Beri., w. Mittw. 6 Uhr bei Boli. d. Lobntute mit Kirchg., d. Lobniute mit 32 000 aufb., ift ert. u. w. geb. d. Geld bei Wolf 8. Bel. absug., lonit Anzeige

Brillantnadel verl. Saalgaffe, Reroftr. Stiftftrage. Gegen gute gute

Belohnung absugeben Seinricheberg 4. 1 Berl. 1 schwarzer Beutel nit Inhalt. Abolivallee, Vittwoch abend. Gegen 19 % Finderlohn absugeb. Schiersteiner Str. 5, 3 L

Lila feidener Gartel perloren. Abgugeben geg Belobn. Taunusitt. 75, B



Schont die Wäsche Spart Zeit Geld und Kohlen

L. Minlos & Cº G: Köln-Ehrenfeld &

Tel. 3117



Tel. 3117

hiesiger Schlachtung, stets frisch, sowie alle Sorten Wurstwaren.

Rücker, Helenenstr. 18.

Stets Ankauf gutgenährter Schlachtpferde

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Albeiheibftraße: Lehmann, Ede Abolfsallee. Groll. Ede Goetheitraße.

Albrechtstraße: Rraufe, Albrechtitraße 34 Bahnhofftrage:

Gieß, Rheinftraße 27. Bertramftraße: Bring. Ede Eleonorenftrabe. Bismardring:

Loth Radfolger, Ede Vorditrage. Bleichftrafte: Ecott, Ede Sellmunbitrage.

Bliicheritrage: Breis, Blüderftraße 4. Dambachtal:

Senbrid Radi., Ede Ranellenftr. Dogheimer Strafe: Beber. Railer-Griedrich-Ring 2.

Faulbrunnenftraße: Bierich. Faulbrunnenftrage 3. Beldftrage:

Schwent, Belbitraße 24. Steimel, Belbitraße 10. Göbenftraße:

Enbers, Gobenftrake 7. Breis, Bliiderftraße 4.

Belenenftrage: Dorn, belenenitrafe 22. Gruel, Wellrinitrake 9.

Bermannftrage: Malramitraße 12. Ede Sellmunditraße. hiridgraben:

Bill. Steingalle 6. Abmub. Webergalle 51.

Jahnftraße: Maus, Jahnftr. 2. Ede Karlitz Frijchte, Jahnftraße 40. Raifer-Friedrich-Ring:

Beber, Raller-Friedrich-Ring 2. Rapellenftraße: Sendrich Racht., Dambachtal.

Geldättl. Empfehlungen

Sohen Berdienst

Bertr. ulw. Broineft fr. 36h. S. Schulz, Roln 731

in Maichinenbetrieb ver-bunden wit mechanischer Berftiätte, fucht Massen-artitel aur Anfertigung. Offerten unter W 373 an den Taabl Berlag.

Anaben-Unzüge

Sellmunditrage 31, 1 t.

Aufertigung von Mänteln Sadentld... Eirak. u. Geleilichafts-fleid. Bluien u. Köden. iow. Umard. nach neueit. Modellen u. Garantie f. gut. Sik au mäkigen Br. I Torp. Schwalbacker Six, 99, 1.

jowie Mantel (i Raslans) werben los figend u. su mo Breifen angefertigt.

Bubren aller Art werben billig ausgefü Telephon 1811.

Gut eingerichtete Schreinerei Bund, Richlitraße 3. Baus, Jahnitt. 2. Ede Rarlitraße. Morigitrage:

Richter Witme, Ede Albrechtitraße Oranienitraße: Araufe, Mibrechtftraße 34 Rauenthaler Strage: Ede Ballufer u. Erbacher

Straße. Michistrage: Bund, Rieblitraße 3. Röderftraße: Mbam. Röberitraße 27. Römerberg:

Rrug. Römerberg 7. Sees, Romerberg 29. Rheinftrage: Gies. Rheinftraße 27.

Saalgaffe: Suchs, Ede Bebergaffe. Schulgaffe: Rhoniich. Schulgaffe 2.

Schwalbacher Strage: Maus, Ede Ablerftraße. Minor. Ede Mauritiusftraße.

Sedanplag: Rujat, Beftenbitrage 4. Cteingaffe:

BBilt, Steingaffe 6. Ernft Rachfolger, Steingaffe 17. Balramftraße:

Suds, Balramitrake 12. Bebergaffe: Mbmus. Webergaffe 51.

Beilltraße: Moderitrage 27 Wellrigitrage: Gruel. Bellrinitraße 9

Beftendftrage: Rujat, Beitenbitrake 4. Bilbelmn. Beitenbitrage 11.

Portftraße: Loth Radiolger. Ede Bismardring Becht, Gneifenauftraße 19. Bietenring:

Boths. Waterlooftraße 1. Ede Bietenting

Kein Laden! I. Etage! Mehrers neue fertige

Herren-Raglans und -Paletots

Herren- und Jünglings-Anzüge

Moderne Frühjahrs-Stoffe

für Anzüge am Loger. Herren-Maß-Schneiderei.

Blum, Luisenstr. 26, Gth. I. Kein Laden!

For Sale The best existing collection

City Supply Banknotes of 575 Citys of Germany

alphabetical registered, all series of new stamped and printed notes. A most splendid acquisition of great value at moderate price. Further one collection of the new monney.

"Made of Porcelain"

of 15 citys of Germany. For further information apply at: 34 Nerostraße c/o Konditorei Ochs. F. 10—12; A. 4—6.

Taufend Zentner prima Zittauer Vid. 28 Mart. in allen Stadtteilen.

Handkoffer,

Damenlaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etwis, Porsemonnaies in größter Auswahl. A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Stridjaden Jumpers

Maldinens u. Sandarbeit, unter Kabritpreis. Bielefelder Majdelager, Midelsberg 28, 1, Etage, gegenüber Sunggoge,

Saut=, leichlechts u. Frauen-

Spezialarzt n Austande approbier (Infiitut Urologique) Moritiftr. 52. Bon 11-1 u. 5-7 abenbs.

Sabe einine Wangons prima gelbe Speise = Rartoffeln

abaugeben u. erb. Breis-ongebot an Beter Schäfer. Grokhandlung. Seppenbeim (Bergitraße). Marfiftraße 10.

Berichiedenes

Ber gibt Arbeiter, in sicherer Stellung, An-aug und Leibwäsche auf Absahlung und unter welch, Bedingungen? Off. u. R. 464 Taghl-Berlag. Besablung fic nachmitt. einer

Damenichneiderei weiter ausbilben. Offert. u U. 402 Tagbl. Berlag. Piano

auf langere Beit au miet. gelucht Sonnenberger Strafe 24.

Rlavier täglich 1 Std. sum Ueben frei. Abresse im Tagbl.-Berlag. Dajelbst w. sum Gejang begleitet. Lo

Sandfarran Danointrell

mögl. leicht, einmal bie Woche F 92 leihen

gesucht. Standort Nähe des Bahnbofs etwünscht. Sicherbeit
wird gegeben. Ungebote u.
K. D. L. 585 an Rudolf
Molle. Frantfurt a. M.
Wer taulcht autes Kahrrab a. neu. Sandwagen?
Abr. im Taabl.-Berl. Ld
Welches Sotel ob. Beni.
Gibl Richenabfalle

oegen Mildlieferung ab?

Aranienidweiter

evana. 30 Jahre tüchtig im haushalt u. finderl. lucht Bekanntickaft mit bell. Herrn zweds heirat. Mitwer mit Kind nicht ausgeichlollen. Offert. u. E. 378 Tanbl. Berlag.

Belannischaf

39 Jahren, mit 2 Kindern (11 u. 13 3.) mit besteh. Geschäft, w. auf diesem Mege einen Gern in mittl. Jahren, in sicherer Stellung oder Geschäftsmann, ieboch ohne Kinder, sweds Hernen guternen. Offerten unter I. 402 an den Tagbl-M.

Junger intelligenter

Herr ben 24 Jahre, jucht die Be-fanntichaft einer jungen Dame sweds heirat, Ein-heirat erwünscht. Distret. ielhstwerständlich. Offerten

mit Bild unter 6. 484 an ben Tanbl.-Berlag. Junger Herr amilie, jucht bie Befanntichaft eines netten iungen Mabels aweds Seitat. Distretion lelbst-nerständlich. Zuschriften m. Bild u. G. 494 an ben Tagbl-Berlag erbeten.

Witwer

41 3., tath., lucht die Befanntischaft eines älteren Fräul. ob. Witme, swecks Heirat. Offert. u. D. 403 an den Tagbl. Berlag. Die Dame i. lows. hoch-geschl. Kleid. w. Samst., 13. 1., i. Wintergart. wer, w. v. d. S. i. bl. Ang. um Wiederfeb. i. Wintergart. am 20. 1. böff. gebet, F187

Dantjagung.

Für bie und erwiesen: liebevolle Teil-nahme berglichen Dant.

3m Ramen ber Familie: Frau Lina Poths, Wwe.



u nh lie; 2. Vereinigung mit der Turngesellschaft

Männer-Turnverein. Mittwoch, 24. Jan. 1923, abends 9 Uhr, in der Turn-halle. Platter Straße 18:

Der Vorstand.

Außerordentl. Hauptversammlung.

Berein für Kleingartenban Wiesbaden u. Umg. E. B. Ordentliche hauptberf mming Donnerstag, 25. b. M., 8 Uhr abends, in b. Aufa bes threums II, Bof plat. Tagesordnung wird im Aushang befannigegeben. Au-Mitglieber haben Zutritt. Der Borftand. F 387

Mobiliar- und Rachlak-Morgen

Gamstag, den 20. Januar 1923 vormittags 91/2 Uhr beginnend,

verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Ber-Reigerungelofale

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Gegenftanbe:

1 faft neue Bitich-Ruche (Bufett, Schrant, Tid und Stuble), ein- und zweiturige Rleiberichrante. Rachtt iche, vollft. Betten, 1 Diman, Ruchenich: anfe und Tifche, Geberbetten und Riffen, I faft neuer Berd mit Robe, 1 Bimme beigofen, 1 Regula or, Tafchenubren, 1 Smprna-Teppich (3×4), Tifchbeden, Deigemalbe, Ruiten, herren-Anguge und B letots, Coube, bute und Bulinder, Aufftell-Ruchenfechen, 1 Rabmaichine, Roffer u. Abrbe, I zweituriger großer Gisichrant, 1 Faggeft II mit 3 Faffern, 1 Deibehalter m't Meggefäßen, 1 Tafel- und I Kartoffelmage, ein Gasheigofen, Raiegloden, 1 Bartie Rolonialmaren, n. a. Rubeln, Bohnen, Rergen, Seifenpulver, 2 8tr. Salz, Marmelabe, Suppenwurze u. a. mehr,

außerbem fommt nachmittags 3 Uhr

ein Stall auf Abbruch, 21/2×2×2, 1 Trog, 1 Bartie Bohnenftangen, verichied. Gartengerate, 1 Aprifojenbaum gum Ausgebot

Mentlich freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung geftattet.

Auftionator und Taxator. Lelephon 3870. Telephon 3870.

Große

Montag, den 22. Januar, pormittags 91/2 Uhr beginnend, obne Baufe, ver-fteigere ich gufolge Auftr. bief ger De. richaften im Saale

attiftraße 26, hier

nachbergeichnete fehr gut erhaltene Rleibungeftude:

Mehrere Jaden., Stragen. und Gefell. icaftstleider, Damen. u. herren-Mäntel, Gatto., Cuiawan., Gehrod., Frad. und Emoling.Anglige fowie einzelne Gtude, Damen- und Berren-Schuhe

freiwillig meiftbietend gegen Bargaftlung.

Auftionator und Taxator Biesbaden, Romertor 7. Telephon 2761. Erftes Spegial-Unternehmen am Plage.

Badische Landeselektrizitätsversorgung Aktiengesellschaft (Badenwerk). 5% ige Kohlenwerf-Anleihe.

Im Auftrage und für Rechnung des Badenwerks wird hiermit eine weitere Serie im Geldwert von

125 000 Tonnen Kohle

zur öffer tlichen Zeichnung aufgelegt Die Zeichnun en werden vom 20. bis 27. Januar 1923 (früherer Schluß vorbehälten) bei den für die letzte Zeichnung bezeichneten Stellen

Schluß vorbehalten) bei den für die letzte Zeichnung bezeichneten Stellen entgegengenomme:

Der Zeichnunspreis errechnet sich auf Grund eines Kohlenpreises von M 49 500.— für 1000 kg. Eine Stückzinsenverrechnung findet nicht statt; die Zeichnung erfolgt zu 100°/0 des ausmachenden Geldbetrages.

Die gezeichneten Stücke gelten als voll zugeteilt und sind sofort zu bezahlen. Für die Zuteilung stehen eventuell weitere Serien zur Verfügung. Im übrigen wird wegen der einzelnen Bedingungen auf den gel geutlich der Zeichnung für die erste Serie veröffentlichten Prospekt verwiesen. Berlin Mannheim, Karlsruhe Frankfurt a. M., im Januar 1923

Deutsche Bank. Direction der Disconto-Gesellschaft. Berliner Handels-Gesellschaft. Commerz- und Privat-Bank A.-G. Darmstädter und Nationalbank Dresdner Bank.

Kommanditresellschaft auf Aktien. Rheinische Creditbank. Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Badische Bank. Badische Girozentrale. Veit L. Homburger. Lazard Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern. Straus & Co.

Massily Perloff & Sühne m. b. fi. gegründet 1787 in Moskau.

Echte russische Tee-Mischungen

Hamburg 36, Kolonnaden 66/68.

Energische, in der Kolonialwaren-Branche gut eingeführte

Platzvertreter gesucht.

Ab heute:

Lya Mara Ernst Hofmann

Carl Auen

Drama in 5 Akten nach dem bekannten Roman .. Ssannin".

Billy's grosser Reinfall.

Amerik. Goldwyn-Komödie in 2 Akten. Anfan - täglich 3 Uhr.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Heute letzter Tag!

Ab morgen Der große Gesellschaftsfilm:

trauen, die die Ehe brechen

Nach einer französischen Novell von Thoma.

Begn n der Vorstellungen; 3, 500 und 815 Uhr.

NB. Des großen Andranges wegen wird gebeten, die Nachmittags - Vorstellungen zu besuchen.

Wald. - Schreibarbeiten

jowie lleberies. Deutschiffrans werben billia und ichnell erled. Thurnenien Kleine Burgitraße 3. 1.

Der grosse Gesellschafts-Film

Ante Mament II

Nach dem Roman des Sven Elvestade

Alfred Gerasch. Erich Kaiser-Tietz. Gina Relly, Jacob Tiedtke, Arnold Korff.

(Ufa-Film.)

Faitu

Am rikan. Bur eske in 2 tollen Akten mit dem

dicken Fatty.

Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Anelpp-Berein Wiesbaden. E. B.

Freitag, 19. Januar, abends 8 Uhr, im Felifaal bes Lyzeums am Schiofplag: Bortrag üb:r

Grippe, deren E titehung und heilung. Rebner: herr Mois Rung. Eintritt f. Mitglieder 25 A., Richtmitgl. 50 4



Sonntag, den 21. Januar 1923 8 Uhr, im großen Saale:

in Lied u. Tanz

Fritzi Jok! (Koloratur) Jise Petersen (Tanz)

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritt*pr-ise: 1007, 800, 600, 400, 300, 200 Mk. Garderobegebühr 20 Mk. F 313 Städtische Kurverwaltung.

Berband mittelrh. Br pat-Unterhaltungs- und Mandolinen-Gefellicaften E. B. Gip Biestaden.

2. Mandolinen - Wettstreit

unter bem Troteltorat bes herrn Veiceordneten Banns Borgmann, Bicebaben, am Senntag, ben 21. Jan. 1923, in ber Turnhalle, hellmunditr. 25. Ab 10 Uhr vorm. : Ria fenfpielen, anicht. Linsspielen bes gr. Manderpreifes,

ab 6 Uhr nachm.: Preisverteilung, hirrani Fest-ball mit ausgew. Unterhaltungs Programm. Beftrebe : herr Lanbret Rarl Schlitt.

Ca. 25 erftlaff. Manbolinen - Orcheftervereine ftreiten um die Gieg ip Ime.

Alle Freunde, Gonner und Berehrer bes Saiten-piels find bergt eingelaben.

Für den Chren-Ausschuft: Kurdir. Hofrat Dr. S. Rauch, Mufifoir. Carl Schuricht, Brof. Franz Mannftaedt.

Ter Berbandeborftand und Geftane duß: A. Maus. B. Rimmel.

Rarten-Borverlauf fiehr Blafate!

Taunusstraße 1 Nähe Kochbrunnen. 22

OTHELLO =

Drama in 7 Akten nuch Shakespeare. Mitwirkende:

Wie werde ich energisch? Groteske in 2 Akte . — Gerhard Damann, Hansi Deere. Anfang: Wochentags 4 Ulr. Sonntags ! Uhr.



Brima banerische

im Mus chnitt.

Safen . Ragout Enten Gänse, Hühner junge Sähne fehr billig.

Arantenitt. 26, im hofe. Rarl Berri.

Ruthaus-Konzerte

Samstag, 0. Januar. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert, Abands 8 Uhr im Abonnement im großen Sauls: Kammermusik-Abend

Kammermusik - Abend konsertmeister Wilf. Hanse (Violine), Kanmermusiker Alfr. Jeschke (Violoacello), Hune Göbel, Maine Kiavier). I. Dunky - Trio, op. 30 von A. i vorak. a) Lente maestoso. b) An-dante. e) Andante mode-rato. d) Allegro. e) Lente maestoso.

maestoso.
Trio fur Klavier, Violiae u.
Csho, A-moti, op. 5; von
P. Techalkowsky.
L. Perzo electaco.
II. e) Tema con Variazioni
(il Variationem). b) Variasione Finale e Coda.

Heiterer Abend

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Samstag 29. Januar. 16. Borftellung Abonnement R.

Rigoletto. Oper in 4 Attention G. Berbi. Oper in & Miles von Letzog von Mantua Rigoletto . . Hans Schrid a. G. Gilba, b. Zochter . M. Goldberg Theis

Graf v. Monterone - Ar. Mechler Graf v. Cerrano - Andr. Beder Grafin von Ceprano Paula Gridfen

Boula Crissien
Marullo) Ravaliere Gerd. Menzel
Boria) Ravaliere Gerd. Menzel
Boria) Andrewich Menzel
Eparatucile . N. Kololieroks
Mabbalena . Lilly Haas
Klovanna . Ida Rable
Ein Officier . Sentre Treuß
Ein Page . Toa Tapodori
Die Handlung pielt in Der
Etadt Mantina und Umgegend.
(Zeit : Das 16. Jahrhundert.)
Mulit. Leing. Prof. Monnipaedt.
Rach dem 2. und 2. Are je
12 min. Boule.
Anfang 7. Ende 9.30 Uhr.

Rleines Saus. (Mefibeng. Theater.) Samotag, 20 Januar 14. Bornellung Grammreibe &

Die Bi'bente.

Schanfpiel in 5 Atten von Bentit Shien. Berle Denrif Ihren.

Den Gleicher Dani Wiegner Gregers, i. Sohn D. Mollmann Der olte Etval Ariebt. Defler Glaimar Abai. W. Buichoff Gina. Marie Doppelbauer Debvig. Dertha Gen mer Aran Sör w. Amalie Zoublen Molling, Aryt. Dr. D. Gerbards Molling, Aryt. Dr. D. Gerbards Molling.

Des erien. Dans Gerbards Gen Delection. Dans Gerbardige Cin beleibter Derr. M. Johlin Cin Deer mit einer Glage Guido Debrimann.

Sin furzikötiger Derr.

Sin furzsichtiger herr Aufar Schwah Nach dem 1. und . Afri se 12 Minuten Banja. Anfang 7, Ende nach 10.18 Uhr.